



Königsteiner Woche

Wochenzeitung für Königstein im Taunus mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems

Herausgeberin: Annette Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85-0 • Fax 0 61 74 / 93 85-50 • Gegr. 1970 von R.+A. Pratsch

57. Jahrgang

Freitag, 19. Juni 2026

Kalenderwoche 25



Kostensteigerung in Millionenhöhe: Neubau des Bürgerhauses Falkenstein wackelt wieder



Ein Neubau des Bürgerhauses Falkenstein ist fällig und auch beschlossen. Aber wird er auch kommen? Die Zweifel wachsen wieder. Foto: Stadt

Königstein (as) – So ganz sicher kann man sich nie sein, dass in den politischen Gremien abgenickte Baumaßnahmen auch realisiert werden. Grundsätzlich steht alles unter Finanzierungsvorbehalt. In Königstein ist vieles, was eigentlich ansteht, aufgrund der angespannten Haushaltslage und parallel zur Neugestaltung der Stadtmitte mit einem Fragezeichen versehen worden. Was den Abriss und kompletten Neubau des Bürgerhauses Falkenstein angeht, so herrschte seit rund 16 Monaten allerdings Konsens, dass es mit dem damals von der Stadtverordnetenversammlung mit breiter Mehrheit beschlossenen Neubau mit verringertem Raumkonzept und ohne Parkdeck nach der nächsten Fastnachtsskampagne im Frühjahr 2027 losgehen würde. 9,9 Millionen Euro Kosten waren veranschlagt worden, mit 2,5 Millionen Euro – einem Anteil von 50 Prozent – würde sich der Hochtaunuskreis an der DIN-konformen Sporthalle beteiligen, die weiterhin auch als Versammlungsstätte für bis zu 300 Personen genutzt werden könnte. Damit wurden im Sommer 2025 die Fachplaner beauftragt, insgesamt zehn an der Zahl unter Führung des Architekturbüros Kissler Effgen + Partner aus Wiesbaden, wie Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko (CDU) jetzt im Falkensteiner Ortsbeirat berichtete. Die Zuhörerreihen waren voll geworden bei dem für den Ortsteil und seine Vereine zukunftsweisenden und mit Spannung erwarteten Thema.

Mehr als 50 Prozent teurer

Und dann die böse Überraschung. Am 16. März dieses Jahres habe das Architekturbüro eine Gesamtkostenschätzung von 15,74 Millionen Euro vorgelegt, das sind mehr als 50 Prozent über der ersten Schätzung. „Wir sind ins kalte Wasser geworfen worden“, so die Bürgermeisterin, denn die – zu erwartenden – Investition für die Stadt hätten sich damit von 7,5 auf 13,2 Millionen Euro erhöht (jeweils den Turnhallenzuschuss eingerechnet). Für das weitere Förderprogramm SKS (Sanierung kommunaler Sportstätten), für das sich Königstein mit dem Falkensteiner Bürgerhaus und mit den Umkleiden der Sportanlage „Altkönigblick“ beworben hatte, hat es mittlerweile eine Absage vom Land Hessen gegeben. Da auch die Planungskosten mit allein 2,6 Milli-

onen Euro aus Sicht der Stadt extrem hoch angesetzt worden waren, gab es für die Ansprechpartner von Kissler Effgen und Partner den Auftrag, das Projekt noch einmal etwas kleiner zu dimensionieren, insbesondere für die aufwendige Lüftungstechnik waren plötzlich 29 Prozent mehr Bruttoraumfläche samt separatem Anbau veranschlagt worden. Mittlerweile liegen die „Vereinfachungen“, wie sie Schenk-Motzko nannte, vor. Die Planung geht jetzt in vielen Bereichen zurück zum gesetzlichen Mindeststandard, weg von Passivhaus plus mit Photovoltaikanlage, die Lüftungsrohre verlaufen unter der Hallendecke statt durch das Kellergeschoss, die Garage des Hausmeisters ist gestrichen, die Ausstattung und die Möblierung des Restaurants zurückgefahren. Das bisherigen Mobiliar in der Halle, im kleinen Saal und in den Übungsräumen im Keller würde außerdem weiter genutzt werden und die Planung der Freianlagen gestrichen. Somit konnten in der neuesten Kostenschätzung 3,76 Millionen Euro eingespart werden, womit der Neubau jetzt mit 11,99 Millionen Euro veranschlagt würde. Mittel in Höhe von 300.000 Euro an Haushaltsmitteln im Jahr 2028 könnten

dem Projekt zugeschlagen werden, wenn man auf die Sanierung der Umkleiden am Altkönigblick verzichte, so Schenk-Motzko, die zudem weitere Finanzierungsmöglichkeiten, Grundstücksverkäufe etwa von bebauten Erbpachtgrundstücken und unbebauten Flächen im Besitz der Stadt, das sogenannte Tafelsilber, in Erwägung ziehen würde. Selbst der komplette Verzicht auf ein Restaurant wurde angesprochen.

Parlament soll zeitnah entscheiden

Zunächst aber wäre mit einer Überschreitung des Kostenrahmens von mindestens 1,69 Millionen Euro auszugehen. Damit wolle sie die politischen Fraktionen in die Sommerpause schicken, aber mit dem Hinweis, zügig zu entscheiden, um zur „Leistungsphase 3“, der konkreten Bauplanung, übergehen zu können, zumal die Haushaltsberatungen für 2027 im Rathaus bereits begonnen hätten. Eines ist klar: Der Zeitplan für das Bürgerhaus verzögert sich. Da die Stadtverordneten erst im September eine Entscheidung treffen können, wird der Abriss nicht vor Herbst 2027 beginnen können. **Fortsetzung auf Seite 3**

SCHNABEL
 Fachmarkt Handwerker
 CAPAROL Farbenwelt, 2 Mio. Töne
 JAB ANSTUZZ Gardinen & Teppiche
 SCHÖNER WOHNEN Fliesen **10-20% Rabatt!**
 HARO DIE PARKETTMARKE Parkett
 www.Schnabel-Kelkheim.de

Kunsthandel Henel
 Kunst-Sachverständige
 kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.
 Ladengeschäft Burgstraße 2-4, 65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
 www.henel.de

Königsteiner Woche
 www.Taunus-Nachrichten.de

DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD
 WIR LADEN SIE HERZLICH EIN
 MO-FR 9-18 UHR
 1. und 3. SA des Monats 10-14 UHR
 SEIT 1928
huhn
 BÄDERSTUDIO
 Niederstedterweg 11 61348 Bad Homburg 06172/93063

JUWELIER AM TAUNUS
 UHREN • SCHMUCK • TRAURINGE • DIAMANTEN
GOLDANKAUF
 Aktueller Goldkurs Rekordhoch!
 Uhrenservice & Batteriewechsel ab 7,- €
 Frankfurter Straße 12 · 65779 Kelkheim (Taunus)
 Tel.: 06195 9759750

Dr. med. vet.
Katja Feuerbacher
 DIE TIERARZTPRAXIS IN IHRER NÄHE!
 Jetzt einfach Kontakt per Whatsapp!

HALLMANN
 Sommeraktion
 Akku-Hörgerät KI-optimiert
 Pure C&G 2IX
649€
 statt 1549€
 Königstein im Taunus, Frankfurter Str. 1
 Gratis Tel: 0800/412 6000 • optik-hallmann.de

* 1 Signia Pure Charge & Go 2IX (exkl. Ladestation). Gültig bis 31.8.2026. Signia ist eine Marke von WS Audiology. Zuzahlungspreise bei Kassenbewilligung nach HNO-fachärztlicher Verordnung, zzgl. der gesetzlichen Zuzahlung von 10€ pro Hörgerät. Abb. sind Symbolfotos. Angebote nicht mit weiteren Aktionen und Gutscheinen kombinierbar. Wir behalten uns vor, die Aktion zu verlängern. Bild mit KI erstellt. Optik Hallmann GmbH, Große Str. 27, 24937 Flensburg

STADTNACHRICHTEN

Informationen & Aktuelles aus dem Rathaus



Königstein im Taunus „Kurort“ darf jetzt offiziell auf den Ortsschildern stehen



Christian Bandy, Mitarbeiter für das Kurwesen in Königstein, Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko und Innenminister Roman Poseck (v.l.) bei der Verleihung Foto: Stadt

Ein lang gehegter Wunsch ist Wirklichkeit geworden: Künftig darf auf den Ortseingangsschildern der Stadt offiziell der Zusatz „Kurort“ stehen. Möglich wurde dies durch eine Änderung der Hessischen Gemeindeordnung im Zuge des Flexibilisierungsgesetzes, das den Kommunen die Verwendung anerkannter Kur- und Heilbäderprädikate auf den Ortsschildern erleichtert.

Im Rahmen einer Feierstunde des Hessischen Heilbäderverbandes im Bad Homburger Kulturbahnhof wurden die neuen Namenszusätze

bekannt gegeben. Insgesamt 16 hessische Kommunen erhielten die Genehmigung, ihre anerkannten Prädikate künftig sichtbar auf den Ortseingangsschildern zu führen.

Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko sprach von einem lang ersehnten Schritt: Mit dem Zusatz „Kurort Königstein im Taunus“ werde die besondere Tradition und Bedeutung Königsteins als Gesundheits- und Erholungsstandort künftig bereits bei der Einfahrt in die Stadt deutlich sichtbar.

Christian Bandy erklärt, warum Königstein als „Kurort“ bezeichnet wird und nicht „Kurstadt“: „Städte werden als Kurstadt und Gemeinden als Kurort kategorisiert. Welche Bezeichnung es dann wird, kann jede Stadt und Gemeinde selbst entscheiden. Da wir bereits als Heilklimatischer Kurort ausgezeichnet sind, haben wir uns folgerichtig für „Kurort“ entschieden. Der Vorsitzende des Hessischen Heilbäderverbandes, Ralf Guthel, betonte die Bedeutung der Kurorte für Gesundheit, Erholung und Lebensqualität. Die neuen Namenszusätze sollen das Bewusstsein für die besonderen natürlichen Heilmittel und Gesundheitsangebote Hessens stärken.

Auch Hessens Innenminister Roman Poseck unterstrich die Bedeutung der Auszeichnung. Die Bezeichnungen „Kurstadt“, „Heilbad“ oder „Kurort“ seien nicht nur Ausdruck besonderer Qualität, sondern stärkten zugleich die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Heimat sowie die Außendarstellung der Kommunen.

Hitzeknigge auf der städtischen Website verfügbar

Der „Hitzeknigge, Tipps für das richtige Verhalten bei Hitze“, steht auf der städtischen Website zum Download bereit. Mit dem neuen Informationsangebot unterstützt die Stadt Bürgerinnen und Bürger dabei, sich auf zunehmend heiße Sommertage vorzubereiten und gesundheitliche Risiken durch hohe Temperaturen zu vermeiden.

Die Broschüre enthält praktische Hinweise zum Schutz vor Hitze und richtet sich an Menschen jeden Alters. Besonders berücksichtigt werden Personengruppen, die durch extreme Temperaturen stärker belastet sind, darunter ältere Menschen, Kinder, Schwangere sowie Personen mit Vorerkrankungen.

„Hitzetage stellen eine zunehmende Herausforderung für Gesundheit und Wohlbefinden dar. Mit der Veröffentlichung des Hitzeknigges möchten wir die Bevölkerung informieren und dabei unterstützen, sich selbst und andere besser zu schützen“, erklärt die städtische



Klimaanpassungsmanagerin Kosar Goldasteh.

Zu den Themen der Broschüre gehören unter anderem:

- ausreichende Flüssigkeitszufuhr,
- richtiges Lüften und Kühlen von Wohnräumen,
- Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung,
- Anpassung von Aktivitäten an hohe Temperaturen sowie
- Hinweise zur Unterstützung besonders gefährdeter Menschen.

Die Broschüre ist ab sofort auf der städtischen Website unter Klimaanpassung im Bereich „Unterstützungsangebote“ sowie über den QR-Code kostenlos verfügbar.

Die Stadt Königstein im Taunus empfiehlt allen Bürgerinnen und Bürgern, sich frühzeitig über geeignete Schutzmaßnahmen zu informieren und die Hinweise insbesondere während angekündigter Hitzeperioden zu beachten.

Arbeitsgruppe Weihnachtsmarkt startet

Auch für den Weihnachtsmarkt 2026 setzt die Stadt Königstein im Taunus auf die erfolgreiche Zusammenarbeit von Verwaltung, Politik und Vereinen. Der Magistrat hat beschlossen, erneut eine Arbeitsgruppe einzurichten, die die Planung und Weiterentwicklung des beliebten Weihnachtsmarktes begleitet.

Den Vorsitz der Arbeitsgruppe übernimmt Erster Stadtrat Jörg Pöschl. Unterstützt wird er von den Magistratsmitgliedern Sabine Mauerwerk und Hans-Reinhard Leppin sowie den Verwaltungsmitarbeitern Ronald Wolf und Florian Fuchs. Darüber hinaus sollen wieder drei Vertreterinnen oder Vertreter der Königsteiner Vereine in der Arbeitsgruppe mitwirken.

Die Erfahrungen der vergangenen beiden Jahre haben gezeigt, wie wertvoll der Austausch unterschiedlicher Perspektiven für die Gestaltung des Weihnachtsmarktes ist. Zahlreiche Anregungen und Ideen aus der Arbeitsgruppe konnten erfolgreich umgesetzt werden und

haben dazu beigetragen, den Weihnachtsmarkt für Besucherinnen und Besucher noch attraktiver und vielfältiger zu gestalten.

Jetzt bewerben!

Um auch in diesem Jahr die Vereine aktiv in die Planungen einzubeziehen, ruft die Stadt interessierte Vereine dazu auf, ihr Interesse an einer Mitarbeit in der Arbeitsgruppe zu bekunden. Bewerbungen sind bis zum 26. Juni möglich. Interessierte können sich per E-Mail an veranstaltungen@koenigstein.de oder telefonisch unter 06174 202-307 melden.

Sollten mehr Bewerbungen eingehen als Plätze zur Verfügung stehen, entscheidet die Arbeitsgruppe beziehungsweise der Magistrat über die Besetzung der drei Vereinsvertreter. „Unser Weihnachtsmarkt lebt vom Engagement vieler Menschen. Deshalb möchten wir den Vereinen erneut die Möglichkeit geben, ihre Ideen und Erfahrungen einzubringen und die Weiterentwicklung des Marktes aktiv mitzugestalten“, betont Jörg Pöschl.

Informationsveranstaltung zu Starkregen

Ist mein Haus bei Starkregen gefährdet? Antworten auf diese wichtige Frage gibt die Stadt Königstein im Taunus bei einer Bürgerinformationsveranstaltung am Dienstag, 23. Juni, um 18 Uhr im Haus der Begegnung (Raum Romberg), Bischof-Kaller-Straße 3. Vorgestellt werden die neuen Starkregengefahren- und Risikokarten, die detaillierte In-

formationen über mögliche Überflutungsriskiken für einzelne Straßen, Grundstücke und Adressen in Königstein liefern. Fachleute des Ingenieurbüros Blank erläutern die Ergebnisse der Untersuchungen zu Starkregen in der Kurstadt und zeigen auf, welche Vorsorgemaßnahmen Eigentümer zum Schutz ihrer Gebäude treffen können.

Sperrung der Adelheidstraße Ende Juli

Für die Sanierung eines Kanals, der unmittelbar unter der stark frequentierten Kreuzung Adelheidstraße/Frankfurter Straße/Hauptstraße liegt, wird dieser Bereich in den Sommerferien voll gesperrt. Um die Auswirkungen auf den Verkehr möglichst gering zu halten, werden die Arbeiten vom 29. Juli bis 7.

August durchgeführt. Die Maßnahme erfolgt in drei Bauabschnitten. Während der Bauzeit wird die Verkehrsführung angepasst. Anwohnerinnen und Anwohner sowie die Gewerbetreibenden in der Innenstadt und die Bürgerinnen und Bürger werden rechtzeitig über die Details informiert.

Hinweise zur nächsten Sperrmüllsammlung

Die Stadt Königstein im Taunus bittet die Bürgerinnen und Bürger im Zuge der anstehenden Sperrmüllsammlungen um aktive Mithilfe. Ziel ist es, das Stadtbild sauber zu halten und Verzögerungen bei der Abfuhr zu vermeiden. Da Gegenstände, die nicht zum Sperrmüll gehören, von den Entsorgungsbetrieben strikt stehen gelassen werden müssen, appelliert die Stadtverwaltung an das Verantwortungsbewusstsein aller Anwohner, die Vorgaben genau zu beachten.

Termine: 18. Juni in Kernstadt Königstein, 19. Juni Schneidhain und Johannisdorf und 3. Juli Falkenstein und Mammolshain.

Wann und wie darf bereitgestellt werden?

Einen Tag vor dem jeweiligen Abfuhrtermin an der Grundstücksgrenze (Gehweg). Der Abfall sollte so gelagert werden, dass die Gehwege weiterhin von Fußgängern zu benutzen sind. Öffentliche Briefkästen, Hydranten und Schaltschränke dürfen nicht zugestellt werden. Nach der Abfuhr müssen der Gehweg und die Straße – sofern dies erforderlich ist – von den reinigungspflichtigen Anliegern kurzfristig gereinigt werden.

Die Maximalmenge beträgt 5,0 Kubikmeter (pro Haushalt)

Was darf bereitgestellt werden:

- Sperrige Abfälle aus privaten Haushalten, die wegen ihrer Größe oder Beschaffenheit nicht in die zugelassenen Abfallgefäße passen und welche mit einfachen Mitteln (Zerreißen, Zerlegen, Zerschneiden) nicht zerkleinert werden können (z.B. Möbel, Matratzen).
- Wichtig: Ein Einzelteil darf höchstens 50 kg wiegen und die Maße von 1,20 m x 1,50 m x 2,50 m nicht überschreiten.
- Althölzer (unbehandelt)
- Altmetalle

Was bleibt konsequent stehen:

- Althölzer/Hölzer, die mit Holzschutzmitteln

behandelt sind (z.B. Jägerzäune, Fenster- und Türrahmen, Bahnschwellen, Leitungsmasten, Brandholz aus Schadensfällen, mit PCB behandelte Damm- und Schallschutzplatten und Konstruktionshölzer)

- blaue Säcke
- Kleinteile wie Restmüll, Schuhe
- Gartenabfälle
- Styropor
- Altpapier und Kartonagen
- Blumenkübel, Glasscheiben und Porzellan (z.B. Fenster- und Tischglasscheiben)
- Altreifen
- Farbeimer

Gemeinsam für Ordnung sorgen

Das von der Stadt Königstein beauftragte Entsorgungsunternehmen nimmt keinen Abfall mit, der nach der oben genannten Auflistung von der Sperrmüllabfuhr ausgeschlossen ist. Alle liegen gebliebenen Abfälle müssen von wieder eingesammelt und ordnungsgemäß entsorgt werden.

Die Stadt Königstein setzt bewusst auf Aufklärung statt auf Verbote. Liegen gelassener Müll zieht oft illegale Ablagerungen nach sich und beeinträchtigt die Lebensqualität in den Nachbarschaften. Um den Aufwand für alle Beteiligten zu minimieren und die Einleitung von unschönen Ordnungswidrigkeitsverfahren zu vermeiden, wird darum gebeten, die Abfälle korrekt zu trennen.

Fast alle ausgeschlossenen Materialien – von Elektrogeräten über Bauschutt bis hin zu Altreifen (letztere gegen eine geringe Gebühr) – können bequem auf dem Wertstoffhof abgegeben oder über das Schadstoffmobil entsorgt werden.

Ansprechpartner

Fachdienst Abfallwirtschaft
abfallwirtschaft@koenigstein.de
 Tel: 06174 202 777

Edelkastanien-Wanderung zur Blütezeit

Mammolshain ist umgeben von Edelkastanienwäldern – vielleicht sogar umgeben vom größten zusammenhängenden Esskastanienhain in Deutschland. Während der Blütezeit im Juni/Juli leuchtet der ganze Wald in frischem Grün. Am kommenden Sonntag, 21. Juni, lädt Johannes Schiesser vom OGV Mammolshain zu einem unterhaltsamen wie informativen Rundgang durch die beeindruckenden Edelkastanienhaine ein.

Unterwegs wird der zweite Vorsitzende des OGV und Sprecher der „Arbeitsgemeinschaft Edelkastanie“, zum Besten geben, wie die Edelkastanie nach Mammolshain gekommen ist, welche wirtschaftliche Bedeutung die stachelige Frucht für das „Edelkastaniendorf“ Mammolshain seinerzeit hatte und auch heute noch hat. Auch wird er erzählen, wie die Edelkastanienhaine erhalten und gepflegt werden, wie mit natürlichen Feinden, beispielsweise der Gallwespe, umgegangen wird und wie er – mit Blick auf den Klimawandel – die Zukunftsaussichten der Edelkastanie einschätzt.



Wunderschön: die Blüte einer Edelkastanie
 Foto: Stadt Königstein

Die kleine Wanderung dauert etwa zwei Stunden. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der OGV-Halle am Ende der Schwalbacher Straße im Stadtteil Mammolshain. Die Teilnahme ist kostenlos, über eine Spende freut man sich. Um Anmeldung wird gebeten: Telefon 06174 202 300 oder anmeldung@koenigstein.de.

Unsere Stadtseite ist begrenzt – unsere Infos und Themen nicht.

Alles, was in dieser Ausgabe keinen Platz mehr fand, lesen Sie bequem online: www.koenigstein.de

Kostensteigerung in Millionenhöhe ...

Fortsetzung von Seite 1

Wenn es denn überhaupt so weit kommt und nicht das – längst verworfene, weil nach aktuellem Kenntnisstand nur unwesentlich kostengünstigere – Thema Sanierung des Bürgerhauses oder gar Reparatur an den nötigsten Stellen wieder in den Fokus der politischen Entscheidungsträger kommt.

In der anschließenden Aussprache gab es aber sowohl von den Ortsbeiräten als auch von den Bürgern eine klare Tendenz, den Neubau nicht weiter auf die lange Bank zu schieben. Peter Hoffmann (CDU) meinte, man habe das Thema Neubau versus Sanierung „zur Genüge ausdiskutiert, eine Verschiebung führt nur zur Verteuerung“. Vor acht Jahren hätte die Schätzung bei fünf bis sechs Millionen Euro gelegen. Für dann vielleicht acht Millionen Euro könnte der Neubau längst stehen, so Hoffmann, wenn man damals nicht auf eine Sanierung gesetzt hätte. Beim Wegfall der Photovoltaik bekomme er aber ein „Bauchgrummeln“. Ortsvorsteher Walter Schäfer (CDU) erinnerte an den bisherigen Entscheidungsprozess. „Wir brauchen das, was wir haben. Deswegen sollten wir sehen, dass wir die Mehrkosten stemmen und Kurs halten.“ Das Bürgerhaus sei „essenziell wichtig“ für Falkenstein. Ohne das Restaurant sei es nicht mehr das Gleiche, der Status quo dürfe sich nicht verschlechtern, unterstützte Parteikollege und Erster Stadtrat Jörg Pöschl. Peter Völker-Holland (Grüne) meinte nur, er habe inzwischen „dreimal dafür gestimmt“, das Bürgerhaus neu zu bauen, die Diskussion mit den gestiegenen Kosten „nerve schon ein bisschen“.

Kritischer ging die FDP mit dem Thema um. Ruth Alice von Schlabrendorff fragte, warum sich die Stadt für einen Architektenwettbewerb und nicht für die Beauftragung eines Generalunternehmers entschieden haben. Sie forderte, „noch mehr ins Detail zu gehen, wo Luft herausgenommen werden kann und den Architekten in die Pflicht zu nehmen“. Parteikollege Franz Josef Nick erinnerte wieder an die Priorisierung der anstehenden Projekte sowie an die Option einer Instandsetzung des

Bürgerhauses und dass die Freien Demokraten „nie glücklich mit den Kosten“ gewesen seien. Eine Grundsteuererhöhung würde seine Partei „nicht mitmachen“.

Pöschl, schon in der Vergangenheit größter Verfechter des Neubaus, entgegnete, dass bereits jetzt Planungskosten in sechsstelliger Höhe angefallen seien. Im Falle einer Sanierung beginne das Ganze von Null. Zudem bestehe die Gefahr, dass der Kreis bei dem Gebäude wegen der bekannten Mängel beim Brandschutz „schnell auf der Matte“ stehe. Die Aufsichtsbehörde habe sich nur wegen des Beschlusses zum Neubau bislang zurückgehalten.

Die Bedenken, dass Falkenstein statt eines Bürgerhauses dann nur noch eine „grüne Wiese“ haben könnte, wie es der Stadtverordnete Janis Oberndörfer (CDU) in der Aussprache auf den Punkt brachte, trieb auch die Vereinsvertreter und Ur-Falkensteiner um. Lieselotte Majer-Leonhard, die ehemalige Ortsvorsteherin, appellierte an ihre Nachfolger in der politischen Verantwortung; „Uns liegt sehr viel daran, dass wir unseren Mittelpunkt behalten“, es sei wichtig, dass die Kollegen aus den drei anderen Ortsteilen mitzögen. „Bleiben Sie dran, wir sollten jetzt nicht mehr warten.“ Evi Dorn, Vorsitzende des Heimatvereins, brachte noch die Idee ins Spiel, dass man bei den Falkensteiner Bürgern nach dem Vorbild der Kometen-Patenschaften (der Weihnachtsbeleuchtung) um Spenden werben sollte. Und Walter Krimmel vom MGV forderte unbedingt den Erhalt der Gastronomie, damit das Bürgerhaus auch ein Mittelpunkt für Feste und Jubiläen bleibe.

Wie die politischen Fraktionen in der nicht fernen – aber doch nicht derart involvierten – Stadtverordnetenversammlung letztlich entscheiden, ist nach dem Kostenschok aber durchaus wieder offen. Das Bürgerhaus dürfe jetzt auf keinen Fall mehr teurer werden, eher günstiger, so Schenk-Motzko. Das werde man dem Architekturbüro deutlich zu verstehen geben. Letztlich gehe es auch um die „Glaubwürdigkeit der Politik“, sagte Pöschl, diesen beschlossenen und den Bürgern und Vereinen versprochenen Neubau auch zu realisieren.

Felsbrocken auf Burg Falkenstein gesichert

Falkenstein (as) – Entwarnung auf Burgruine Falkenstein. Die Gefahr für Besucher im Bereich des Bergfrieds, womöglich sogar für die Häuser zu Füßen der Burg, ist gebannt.

Erster Stadtrat Jörg Pöschl berichtete auf der Sitzung des Ortsbeirats, dass der Felsen im Steilhang unterhalb des Turms – in dem im vergangenen August ein großer Riss festgestellt worden war – mittlerweile sicher im flachen Teil des Burghofs liegt. „Dort kann er die nächsten 100 Jahre in Ruhe liegen bleiben“, so Pöschl. Eine Fachfirma hatte nach umfangreichen geologischen Untersuchungen rund acht Tonnen schweren Brocken gelöst und mittels Hebeltechnik gegen eine extra angefertigte Auffangkonstruktion aus Holz, eine Art Prellbock, rutschen lassen. Dieser wurde dabei teilweise zerschmettert, erfüllte damit aber seine Funktion, die Bewegungsenergie des Felses aufzunehmen. Wenn der Brocken sich selbstständig und unkontrolliert gelöst hätte, hätte dieser sogar die Burgmauer zerschlagen können. Auf dem steilen Burghang hätte es dann wohl kein Halten mehr gegeben, ist sich Pöschl sicher.

Der Burgturm mit seinem grandiosen Fernblick in die Rhein-Main-Ebene kann damit wieder für die Besucher der Ruine geöffnet

werden, die Einschränkungen werden aufgehoben.



Der gelöste Felsbrocken hat den Prellbock zerstört, weiteren Schaden kann er jetzt nicht mehr anrichten. Foto: Stadt Königstein

Förderbescheid zur Stadtmitte ist endlich unterschrieben

Königstein (as) – Jetzt ist es amtlich. Die Stadt Königstein wird die avisierten knapp fünf Millionen Euro für die Umgestaltung der Stadtmitte erhalten. Sie habe den Förderbescheid am vergangenen Donnerstag unterschrieben, teilte Bürgermeisterin Beatrix Schenk-Motzko auf Anfrage mit. Die Förderung aus dem Bundesprogramm zur Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel hatte die Stadt 2022 beantragt, im März 2024 erging der vorläufige Förderbescheid. Seither wurde in der Stadt lange auf den endgültigen Bescheid gewartet, sodass das Thema bei den Kommunalwahlen im Frühjahr noch zu einem Wahlkampfthema wurde.

Die Bürgermeisterin hatte bereits auf der vergangenen Stadtverordnetenversammlung

im Mai mitgeteilt, dass der Bescheid vorliege, allerdings waren damals noch letzte Anpassungen vorzunehmen. Was auch daran gelegen habe, dass vornehmlich die ALK, aber auch Privatpersonen, beim Fördermittelgeber durch diverse Nachfragen für Verzögerungen gesorgt hätten.

Die geförderten Maßnahmen, die nach wie vor bis Ende 2027 abgeschlossen sein müssen, werden sich nun laut Schenk-Motzko vor allem auf die Thematik Wasser (unter anderem die Zisterne vom Kurbad in die Innenstadt und die Wasserspiele auf dem Kapuzinerplatz) und die Umgestaltung des Kurparks beziehen. „Das werden wir zeitlich schaffen“, so die Bürgermeisterin, die Gesamtbaustelle werde aber sicher bis ins Jahr 2028 hineinreichen.



DT-Liebhaberautopflege und Dienstleistungsvollservice
damir.tokic@gmx.de
0174/9124468

Auslagestellen



- EDEKA Nolte – Limburger Str.
- Kurbad – Le Cannet Rocheville Str.
- REWE – Klosterstraße
- Haus Raphael – Forellweg 31
- LVA – Altenhainer Str. 1
- VW-Händler – Wiesbadener Str.
- Kiosk an der Ecke – Bischof-Kaller-Str.
- Kirche in Not – Bischof-Kindermann-Str. 22
- Kursana – Bischof-Kaller-Str.
- Klinik der KVB – Sodener Str.
- Audi-/Seat-Händler – Sodener Str.
- ARAL-Tankstelle – Mammolshainer Weg
- My Thai Königstein – Falkensteiner Str. 2
- ESSO-Tankstelle – Kreisell
- Frankfurter Volksbank – Frankfurter Str. 4
- Kur- und Stadtinformation – Hauptstr. 13a
- Buchhandlung Millenium – Hauptstraße 14
- Kiosk Gläser – Hauptstr. 35
- Rathaus – Burgweg 5
- Kiosk – Alt-Falkenstein
- Sportpark – Falkensteiner Str. 28
- GLASHÜTTEN
- REWE Backshop – Limburger Str.
- ESSO Tankstelle – Limburger Str.
- et cetera pp – Limburger Str. 45

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

IHRE GESUNDHEIT ÜBERLASSEN WIR NICHT DEM ZUFALL.

Durch unsere kostenlose Körpervermessung können wir Sie gezielt und individuell beraten.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit uns.
Online über den QR-Code oder telefonisch:
069 / 42 0000-0

Flagship Store & Zentrale: Hanauer Landstraße 174 60314 Frankfurt/Main

Cityhaus: Sandgasse 6 60311 Frankfurt/Main

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2 61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de

Königsteiner Woche
www.Taunus-Nachrichten.de

Oechsle WEINBAR
Königstein im Taunus

Auf „Prost“ geht's los!

SAISONERÖFFNUNG
ab dem **20.06.2026**

ÖFFNUNGSZEITEN:
Do - So | 17 - 22 Uhr

www.oechsle-weine.de
NEUER STANDORT:
Hubert Fassbender Anlage

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

Rheingau Musik Festival
Schaffhof - Kronberg

XXX Lutz

GLOBUS BAUMARKT
Nordring 5-9
65719 Hofheim am Taunus

Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von

HÖRBERTH
Getränkefachmarkt
Im Kronthal 12-16
61476 Kronberg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

HGK mit neuen Ideen – und jetzt auch in frischer Optik

Königstein (as) – Mehr als 50 Jahre kam der Königsteiner Gewerbeverein HGK (Handwerk und Gewerbe in Königstein) mit seinem Logo sehr gradlinig und als Wortmarke daher, dazu die drei Buchstaben auf blauem Grund um 90 Grad gedreht. Einfach, praktisch, gut – auf die Neuzeit bezogen aber nicht mehr sonderlich modern.

Deswegen hat der im vergangenen Oktober neu gewählte HGK-Vorstand unter der Führung der beiden Vorsitzenden Udo Weihe und Stefan Hüttl neben vielen neuen Ideen wie der Schlender-Weinprobe durch die Königsteiner Geschäftswelt oder dem After Work Market auch das Thema Logo angepackt. „Neu und frisch“ sollte es sein, erklärt Oxana Hüttl aus dem Vorstand den Auftrag der Chefs, um sich damit in verschiedenen medialen Nutzungen und auch auf den Poloshirts der Vorstandsmitglieder unverkennbar zu machen. „Viele Leute, die zu unseren Veranstaltungen gekommen sind, kannten den HGK nicht“, sagt sie – zugegeben, eher die Jüngeren und Neubürger. „Einige dachten, das After-Work-Event sei von der Stadt organisiert“, ergänzt Ehemann Stefan zur aktuellen Erfolgsnummer des HGK, das regelmäßig mehrere hundert Menschen in die hintere Hauptstraße lockt (nächster Termin am Freitag, 26. Juni, ab 17 Uhr).

Geld für eine teure Werbeagentur aus dem Fenster werfen und sich dann wochenlang über die Entwürfe abstimmen zu müssen, das wollte aber auch keiner. Wie gut, dass der Gewerbeverein unter der neuen Führung bereits um sechs auf 76 Mitglieder gewachsen ist und Hilfe aus dem direkten Umfeld zu bekommen war. Vivo (früher Giovo), der italienische Supermarkt auf der Wiesbadener Straße, war mit Inhaberin Simona Granata im Februar in den HGK eingetreten und ist seither mit seinen italienischen Köstlichkeiten und Weinen bei den Events des Gewerbevereins nicht mehr wegzudenken.



Neue starke Verbindung im HGK: Stefano Granata, Entwickler des neuen Logos, Schwester Simona (Chefin von Vivo), Oxana und Stefan Hüttl
Foto: Schramm

Und mit ihrem Bruder Stefano, der gesundheitsbedingt seine eigene berufliche Karriere zunächst hintangestellt hat und seine Schwester bei der Neuausrichtung des Mercato nach der Umfirmierung unterstützt, kam auch noch ein ausgewiesener Grafikexperte mit hinzu. Er leitete unter anderem einst die Grafikabteilung des Lifestyle-Magazins „Mediterrano“.



Das neue Logo des HGK in zwei verschiedenen Verwendungsformen. Unten das alte zum Vergleich.
Fotos: Schramm/HGK

Dennoch sagt er bescheiden, dass er nur ein „Tool“ gewesen sei, das die Ideen des Vorstandes umgesetzt habe. In zwei Tagen wurde das neue Logo in einer WhatsApp-Gruppe abgestimmt – einfacher und günstiger geht es nicht. Was Granata wichtig war: Es sollten Icons der wichtigsten Branchen eingebunden werden, da vor allem junge Menschen gerade in Social Media eher visuell unterwegs sind, statt viel lesen zu wollen. Und so sind Bildchen für Gastronomie, Fahrzeuge/Transport, Bekleidung und Handwerk unter dem Schriftzug zu sehen, und über allem prangt – wie sich das in Königstein gehört – die Burg. Die Farben, die Stefano Granata erst noch in Blau und Gold gesehen hatte, wurden durch Mehrheitsentscheidung im Vorstand auf das Blau und Grün der Stadt hin angepasst. Hinzugekommen ist der Claim „Innovative Zukunft entsteht gemeinsam“. Da das dann doch etwas viel Schrift sei, meint Granata, hat man den auf den Poloshirts weggelassen. Der HGK wird das neue Logo jetzt richtig pushen. Aufkleber für die Mitgliedsvereine sind schon fertig, als Nächstes sollen Fußmatten mit Logo und der Aufschrift „Geöffnet“ hinzukommen. Des Projekts hat sich Anna Schwabe von Annas Teeladen angenommen. Generell sollen die Aufgaben auf immer mehr Schultern verteilt werden, der Vorstand könne nicht alles allein machen, sagt Stefan Hüttl. Und die Alt-Mitglieder, die zum Teil nur noch aus alter Verbundenheit im Verein gewesen seien, sollen wieder verstärkt von den Tätigkeiten profitieren, neue Mitglieder sollen angeworben werden. Er habe „einige lange Hälse“ beim After Work feststellen können, grinst Hüttl. Alle sind eingeladen – als Nächstes wieder zum Stammtisch (s. Kasten rechts).

Man scheint auf einem guten Weg im HGK. Dazu gehört seit Beginn der Planungen auch, den Neubau der Stadtmitte positiv zu begleiten. Wenn man den Kunden schon mit „Und haben Sie auch keinen Parkplatz gefunden?“ begrüße, dann könne das ja nichts werden, sagt Stefan Hüttl. „Wir sollten als Gewerbetreibende zusammenrücken“, meint Ehefrau Oxana. Udo Weihe mit dem besten Draht in die Verwaltung werde weiterhin frühzeitig über die verschiedenen Schritte der Baumaßnahme informieren. Das geschieht auch über den Newsletter, man will Baustellen-Videos für Social Media produzieren und der hölzerne Bauzaun – von den einen als Bretterwand gehasst, von den anderen als Staub- und Steinschlagschutz begrüßt – ist zur Stadtseite und P1 hin bereits mit den Bannern der HGK-Mitglieder abgehängt worden. Nach dem Motto: Wir stellen uns vor diese Maßnahme, Königstein und sein Gewerbe werden davon mittelfristig profitieren. Und überall ist schon das neue Logo mit von der Partie ...

Stammtisch am 24. Juni

Den Verein Handwerk und Gewerbe in Königstein besser kennenlernen – die nächste Gelegenheit dazu gibt es am Mittwoch, 24. Juni. Dann treffen sich die Mitglieder im Auktionshaus Janß um 18.30 Uhr in der Hauptstraße 12 und reden über die aktuellen Themen für das Gewerbe. Interessierte sind eingeladen, dazuzukommen.

Ärzte-

Dienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

für Königstein, Kronberg, Bad Soden, Eschborn und Glashütten
www.bereitschaftsdienst-hessen.de

Kasse u. Privat
Tel.: 116 117

Mo., Di. + Do. 19.00 – 00.00 Uhr;

Mi. + Fr.: 14.00 – 00.00 Uhr

Sa., So. + feiertags: 08.00 – 00.00 Uhr
65812 Bad Soden (Krankenhaus),
Kronberger Straße 36

Augenärzte: Auskunft durch die zentrale Leitstelle
d. Hochtaunuskreises, Tel. 06172 / 19222.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst: 01805 / 60 70 11

Caritas Pflege und Betreuung · Tel. 06172 59760-170

– Ambulante Pflege

– Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen

– Mobile Dienste – Fahr- und Begleitleistungen für Menschen mit Pflegebedarf – Atempause –

Angebote zur Alltags- und Demenzbegleitung

Polizei-Notruf: Tel. 110

Feuerwehr und Unfall-Rettungsdienst: Tel. 112

Krankentransporte: Tel. 06172 / 19222

Hospiz Arche Noah: 06082 / 92 48 0 (stationär)

+ ambulanter Hospizdienst: 0160 / 2444770

Seelsorger: Diakon Herbert Gerlowski

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:

20. Juni 2026: Dres. Susanne und Peter Haug,
Herzog-Adolph-Str. 5, 61462 Königstein, Tel.: 06174 961481

21. Juni 2026: Dr. Ariane Volpert,
Hasselstraße 53, 65812 Bad Soden, Tel.: 06196 25293

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

Fr., 19.06. **Kur Apotheke**
Alleestraße 1, Bad Soden
Telefon: 06196 23605

Sa., 20.06. **Quellen Apotheke**
Zum Quellenpark 45, Bad Soden
Telefon: 06196 21311

So., 21.06. **Hornauer Apotheke**
Hornauer Straße 85, Kelkheim
Telefon: 06195 61065

Mo., 22.06. **Apotheke am Markt**
Frankenallee 1, Kelkheim
Telefon: 06195 6773250

Di., 23.06. **Thermen Apotheke**
Am Bahnhof 7, Bad Soden,
Telefon: 06196 22986

Mi., 24.06. **Dreilinden Apotheke**
Hauptstraße 19, Bad Soden
Telefon: 06196 22937

Do., 25.06. **Brocks'sche Apotheke im MTZ**
Im Main-Taunus-Zentrum, Sulzbach,
Telefon: 069 242480300

Impressum

Königsteiner Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2
61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim
Markus Echtermach

Verlagsleiter: Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2
61462 Königstein

Redaktion: Alexander Schramm
redaktion-kw@hochtaunus.de

Telefax: 06174 / 9385 60 u. 9385 50

Auflage: 11.900 verteilte Exemplare für Königstein mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems.

Preisliste: z. Zt. gültig Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann, Gelnhausen

Internet: www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

150 JAHRE
Freiwillige Feuerwehr
KÖNIGSTEIN IM TAUNUS

Bild: Freiwillige Feuerwehr Königstein

Tipps und Informationen aus der Kur- und Stadtinformation (KuSI) Königstein

Bis 7.8. | zu den Öffnungszeiten | Rathaus Königstein, Burgweg 5
Ausstellung „Tierisch Gut!“
Ausstellung der KinderKunst Werkstatt zum Thema „Tier“.

Do 18.6. | 15.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Str. 6
Vorlesestunde in der Stadtbibliothek
Alle Kinder sind herzlich zur Vorlesestunde eingeladen, Eintritt frei.

Do 18.6. | 18.00 Uhr | Tizians Bar Villa Rothschild, Im Rothschildpark
Donnerstags DJ Beats in der Villa Rothschild
Besuchen Sie die Tizians Bar & freuen sich auf Drinks, Snacks & mehr.

Fr 19.6. | 8.00 – 14.00 Uhr | Kapuzinerplatz Stadtmitte Königstein
Königsteiner Wochenmarkt
Großes Angebot an regionalen & frischen Produkten. Die Marktbekocher freuen sich auf Ihren Besuch.

Fr 19.6. | 18.30 Uhr | Treffpunkt: Kur- & Stadtinformation, Hauptstr. 13a
Eine kleine Heilklima-Wanderung
Reizvolle & kurzweilige Wanderung auf einen der Burgberge mit kleinen Übungen und tollen Aussichten. Anmeldung: (0 61 74) 202 300.

Sa 20.6. | 11.00 Uhr | Musikschule Königstein, Falkensteiner Straße 18
Tag der offenen Tür
Präsentationen, Beratung, Kaffee und Kuchen

Sa 20.6. | 12.00 Uhr | Freibad Königstein, Forellenweg 31
Wiederoöffnung Freibad mit Luna Schwimmen bis 23 Uhr u.v.m.
Eintritt frei

Sa 20.6. | 16.00 Uhr | Restaurant zum Burgblick, Schardehohlweg 1
Hochtaunusgespräche 2026 des Hospiz Arche Noah
„Moment mal“ 144 Augenblicke erlebt und erzählt von Gisela Friedrich. Anmeldung erbeten: (0 61 74) 96 13 637.

Sa 20.6. | 19.00 bis 22.00 Uhr | Kapuzinerplatz Stadtmitte
Jubiläumskonzert „150 Jahre Feuerwehr Königstein-Mitte“
Konzert mit der bekannten Coverband „Frisch Gepresst“. Einladung zum Abend mit Live-Musik, Speisen und Getränken. Eintritt frei.

So 21.6. | 11.00 Uhr | Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3
Rheingau-Musik-Festival „Taschenoper Lübeck: Der Ring“
Ring frei für ein großes Abenteuer mit Sängerinnen & Sänger in Klavierbegleitung. Ab 6 Jahren. VVK: www.rheingau-musik-festival.de.

So 21.6. | 11.15 Uhr | Haus St. Michael Mammolshain, Pf.-Bendel-Weg
Gemeindefest im Park der Heilig-Geist-Schwester
Einladung zum Gemeindefest mit Mittagessen, Kaffee & Kuchen.

So 21.6. | 12.00 Uhr | Burgruine Königstein, Burgweg
Zeitreise ins Mittelalter – treffen Sie die Ritter von Königstein
Tauchen Sie ein in die Welt des Mittelalters mit Musik, Holzspielen und weiteren Aktivitäten. Bei Regen fällt die Burgbelebung leider aus.

So 21.6. | 12.00 Uhr | Club Pilates Königstein, Falkensteiner Straße 6a
Charity-Sommerfest „Daydrinking & Reforme“
Club Pilates Königstein & Restaurant Anna Luise laden zum Sommerfest zu Gunsten des Kinderhospizes Bärenherz ein.

So 21.6. | 14.00 Uhr | OGV-Halle am Wiesenhof, Schwalbacher Str.
Edelkastanien-Wanderung zur Blütezeit
Spaziergang mit der Kestche(n) über die „Keste“ geleitet von Johannes Schiesser, OGV Mammolshain. Anmeldung: (0 61 74) 202 300.

So 21.6. | 15.00 Uhr | Büro Hospiz Arche Noah, Herzog-Adolph-Str. 2
Seelencafé
Einladung um im geschützten Raum bei Kaffee und Kuchen über das Thema „Trauer“ ins Gespräch zu kommen. Teilnahme kostenfrei.

Di 23.6. | 16.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6
Vorlesestunde in der Stadtbibliothek
Alle Kinder sind herzlich zur Vorlesestunde eingeladen. Eintritt frei.

Di 23.6. 18.00 Uhr | Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3
Bürgerinformationsveranstaltung der Stadt Königstein
„Starkregen!“ Ziel der Veranstaltung ist es, über mögliche Gefahren, Vorsorgemaßnahmen sowie geplante Schutzkonzepte zu informieren.

Mi 24.6. | 9.21 Uhr | Abfahrt: Bushaltestellen Stadtmitte Bus X26 (E)
Mittwochswanderung mit dem Taunusklub Königstein
Wanderstrecke: über Stock und Stein, durch Berg und Tal. Ca. 10,5 km. Einkehr: „Das Waltraut“ Oberursel Hohemark.

Mi 24.6. | 10.43 Uhr | Abfahrt: Bushaltestellen Stadtmitte Bus X26 (E)
Kurzwanderung mit dem Taunusklub Königstein
Wanderstrecke: auf dem Albrechtweg zum Fuchstanz mit Einkehr.

Mi 24.6. | 15.00 Uhr | Kurpark Königstein, Hauptstraße 21
Kinder im Park
Herzliche Einladung der Kulturgesellschaft Königstein e.V. zum jährlichen Abenteuer für kleine Leute im Kurpark.

Mi 24.6. | 18.30 Uhr | Treffpunkt: Kur- & Stadtinformation, Hauptstr. 13a
ADFC: Sternfahrt aus allen Ortsgruppen Hochtaunus
Radeltour zum Treffen aller ADFC-Ortsgruppen zum Hirschgarten nach Bad Homburg (Einkehr). Anmeldung: didier.hufner@adfc-hochtaunus.de.

Kur- und Stadtinformation (KuSI) mit Fundbüro und Kartenvorverkauf

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag & Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag & Sonntag 10.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Anschrift und Kontakt:
Hauptstraße 13 a, 61462 Königstein im Taunus
Telefon: (0 61 74) 202 251
E-Mail: info@koenigstein.de
www.koenigstein-erleben.de • www.koenigstein.de

Frankfurter Landstr. 86 • 61440 OberurselTelefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de**Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus**
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche**Alberti**

Königsteins Feuerwehr feiert am Samstag mit Livekonzert

Königstein (as) – Stolze 150 Jahre alt wird die Freiwillige Feuerwehr Königstein in diesem Jahr (s. folgende Doppelseite). Und da die Feuerwehr bei ihren Einsätzen meist recht lautstark um die Ecke kommt, haben sich die Organisatoren um die Wehrführer Marc Jacobs und Peter Kiesow überlegt, mit einem Livekonzert ins Jubeljahr zu starten. Am kommenden Samstag, 20. Juni, 19 Uhr, wird die Band „frisch gepresst“ auf der Bühne des Kapuzinerplatzes auftreten – bei freiem Eintritt.

Die Jungs aus Wehrheim spielen auch auf größeren Bühnen Rock-Klassiker ganz im Stil der Originale – von Led Zeppelin über Genesis und Pink Floyd bis hin zu Queen. Der Hörgenuss dürfte für beste Feierlaune sorgen, da auch das Wetter bei den bis die Abendstunden angekündigten recht hohen Temperaturen mitspielen sollte. Die „sehr spielfreudige“ Band dürfte mit Pausen an die drei Stunden auf der Bühne stehen, erwartet Kiesow.

Er war es auch, der privaten Kontakt zur Band nutzte, um für einen für die Feuerwehr erschwinglichen Preis das kosten-



Stimmungsmacher: frisch gepresst rockt am Samstag den Kapuzinerplatz Foto: Band

lose Jubiläumskonzert möglich zu machen. Und berichtet, dass Garnituren für rund 250 Besucher gestellt werden. Es wird auch Stehtische und Sonnenschirme geben. Los geht es bereits um 16.30 Uhr. Es gibt Grillwürste im Brötchen und (fast) sämtliche denkbaren Getränke: Bier, Apfelwein, Softdrinks, extra viel Mineralwasser und auch Aperol Spritz.

„Einfach vorbeikommen und mitfeiern“, lautet Peter Kiesows Einladung an alle Königsteiner und Nachbarn.

Weiter gehen die Jubiläumsfeiern mit den Tagen der Feuerwehr am 15. und 16. August – dann im Kurpark mit viel Infos und Ausstellungen, aber ohne eine Liveband vom Format von frisch gepresst.

Rock auf der Burg will lauter und härter denn je werden

Königstein (kw) – 2026 wird lauter, härter, internationaler. Das kündigen die Veranstalter der Rock AG für das Eintagesfestival „Rock auf der Burg“ am 1. August auf der Burgruine Königstein an. Sie sprechen sogar von dem nächsten Level, welches das Event erreichen will. Vor der spektakulären Kulisse einer der größten und schönsten Burgruinen Deutschlands treffen wuchtige Gitarren, internationale Acts und pure Festival-Ekstase aufeinander.

Das Line-up ist hochkarätig besetzt und macht schon jetzt klar: Es wird heavy. Angeführt wird es von den schwedischen Metalcore-Größen Dead By April, die seit Jahren für hymnische Refrains, moderne Härte und eine mitreißende Live-Show stehen. Als weiterer Headliner sind Prospective bestätigt: Die italienische Metalcore- und Hardcore-Band bringt modernen Sound, Druck und internationale Energie nach Königstein.

Mit SETYOURSAILS, Blacktoothed, Bluthund, LEYKA, Third Wave, Vinta, Alexis in Texas, Authorist, Plume und Jaisa wächst das Festival 2026 noch konsequenter in Richtung Metal, Core und Alternative. Zwischen Metalcore, Hardcore, Deathcore, Modern Metal, Electronic Rock, Gothic Metal und Stromgitarrenwutrap entsteht ein handverlesenes Programm auf den zwei Bühnen, das die Burgmauern zum Beben bringen wird.

Das handverlesene Line-up – jedes Jahr gehen bei der Rock-AG mehrere Hundert Bewerbungen ein – und die pure Live-Energie sorgen dafür, dass Rock auf der Burg für Leidenschaft statt



Hymnische Refrains und moderne Härte: Die Band Dead By April verspricht den Hardrock-Fans einiges. Foto: Band

Mainstream, für Nachwuchsförderung statt Massenabfertigung und für ein Publikum, das nicht nur zuhört, sondern mitfeiert.

Mit Dead By April kommt eine der prägendsten schwedischen Metalcore-Bands nach Königstein. Ihr Sound verbindet harte Riffs, elektronische Elemente, eingängige Melodien und große Refrains zu einer modernen Metalcore-Formel, die weltweit Fans begeistert. Auf der Burg treffen diese Songs auf eine Kulisse, die wie gemacht ist für große Momente, laute Chöre und eine energiegeladene Headliner-Show.

Der CO-Headliner Prospective stehen

für modernen Metalcore und Hardcore mit internationalem Anspruch. Die Band aus Italien bringt brachiale Gitarren, präzise Breakdowns und eine kompromisslose Live-Energie mit nach Königstein.

Wer die härtere Seite von Rock auf der Burg liebt, darf sich auf eine Show freuen, die Druck, Atmosphäre und Moshpit-Momente zusammenbringt.

Battle of the Bands

Der 13. Slot ist noch offen. Traditionell wird der letzte Platz im Line-up beim Battle of the Bands vergeben. Der Nachwuchswettbewerb der Rock AG bietet regionalen Newcomer-Acts die Chance, sich vor Publikum und Jury zu beweisen und sich den Einzug in die Burgruine Königstein zu erspielen.

Damit bleibt Rock auf der Burg auch 2026 seinem Konzept treu: große Namen, starke Szene-Acts und echte Nachwuchsförderung auf einem Festival. Die Battle finden am 4. Juli beim Event-Sommer in Königstein statt. Diesmal steht die Open Air Bühne in der Hubert-Faßbender-Anlage. Anwärter auf den begehrten Slot sind: Leon For Murs, Thruxtone und Santa Jaws. Special Guest sind Damage Case! Los geht's 18 Uhr. Eintritt frei.

Für Rock auf der Burg am 1. August gibt es Tickets ab 39,50 Euro online auf Reservix.de oder in der Kur- und Stadtinformation Königstein. An der Abendkasse kosten sie 49 Euro. Kinder bis 15 Jahre haben auch bei dem großen Rockevent freien Eintritt – ein Gehörschutz ist allerdings zu empfehlen.

Drössler Parkett
Parkettleger- und Schreinermeisterbetrieb
Wir sanieren für Sie Ihre Parkettböden (aus ALT mach NEU).
Wir verlegen für Sie aus Meisterhand Parkett jeglicher Art.
Sachverständiger für Parkettböden
Besuchen Sie unser Parkett-Studio in der
Frankfurter Straße 71A in Kelkheim.
Termine nach Vereinbarung unter **Tel. 06195 67 11 30**
oder unter www.droesslerparkett.de

www.taunus-nachrichten.de

Auto Kaiser
Bad Camberg GmbH & Co. KG
Robert-Bosch-Str. 4
65520 Bad Camberg
Telefon: 06434/20977 0
www.auto-kaiser-bc.de

MÁTYÁS BICSÁK & THOMAS SCHEIKE

KONZERT MIT FLÖTE & KLAVIER



Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

In einem virtuoseren Konzert präsentieren MÁTYÁS BICSÁK (Flöte) und THOMAS SCHEIKE (Klavier) impressionistische Klänge von DEBUSSY, romantische Ausdruckskraft von MEYER-OLBERSLEBEN sowie weitere ausgewählte Werke großer Komponisten.

24.6.2026
15.30 UHR

Wir bitten um
Anmeldung unter
Tel. 06173/93 44 93

Eintritt: € 10,00

Rosenhof Kronberg Seniorenwohnanlage Betriebsges. mbH
Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg • Tel. 06173 / 93 44 93
www.rosenhof.de • [facebook.com/www.rosenhof.de](https://www.facebook.com/www.rosenhof.de)

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 12: Der Scheidungsantrag von Andrea Peyerl

Nach Ablauf des einjährigen Getrenntlebens kann die Scheidung beantragt werden. Nicht selten taucht die Frage auf, wohin dieser Antrag zu richten ist und wer ihn stellt. Es besteht Anwaltszwang, was bedeutet, dass der Scheidungsantrag nur durch einen Rechtsanwalt oder eine Rechtsanwältin gestellt werden kann. Zuständig ist das Familiengericht. Dort wird der Antrag eingereicht und dann durch das Familiengericht dem anderen Ehepartner zugestellt. Ob der Scheidungsantrag für Sie von Vorteil oder von Nachteil ist, müssen Sie mit Ihrem anwaltlichen Berater besprechen. Die Zustellung des Scheidungsantrages löst den maßgeblichen Stichtag für den Zugewinnausgleich (Ausgleich des in der Ehe erwirtschafteten Vermögens) und für den Versorgungsausgleich (Ausgleich der in der Ehe erworbenen Rentenansprüche) aus.

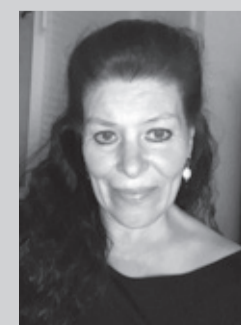
Deshalb gilt der uneingeschränkte Rat, spätestens nach Ablauf der Jahresfrist prüfen zu lassen, welche Vor- oder Nachteile durch ein darüber hinausgehendes Getrenntleben bestehen.

Für den Scheidungsantrag werden als notwendige Unterlagen die Heiratsurkunde und bei gemeinsamen minderjährigen Kindern auch deren Geburtsurkunden benötigt.

Fortsetzung am Freitag, dem 3. Juli 2026.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Alarm: Von Trompeten bis hin zur „stillen Alarmierung“



Der Beginn der Alarmierung bei einem Feuer. Die Freiwillige Feuerwehr Königstein hat noch eine Trompete aus den Anfangszeiten der Wehr in ihrem Besitz.

BEHLKE
HIGH-TECH IN HIGH VOLTAGE

Wir sind der weltweit führende Hersteller für Halbleiter-Hochspannungsschaltmodule. Unsere Produkte werden seit Jahrzehnten in allen Bereichen der High-Tech-Industrie, etwa in der Medizin-, Laser-, Analyse-, Halbleiter- und Raumfahrttechnik eingesetzt.

Behlke Power Electronics GmbH, Am Auernberg 4, 61476 Kronberg
Ab 03/2027: Mammolshainer Weg 1a, 61462 Königstein (am Kreisell)

www.behlke.com

Bau- und Möbelschreinerei

Glaseri
Malerarbeiten
Möbel nach Maß
Parkettverlegung
Kompletter Innenausbau
Holz- & Kunststofffenster/Türen
Bestattungen & Überführungen

Ihr Partner

Brühl | Limburger Straße 28a | 06174/21706
61462 Königstein/Ts.

Hausmeisterservice Brühl

- Hausmeisterservice
- Winterdienst
- Baumschnitt und Fällung
- Gartenarbeiten
- Gebäudereinigung

06174 21331
06174 932640
01716257833

bruehlmbgmbh@t-online.de

Die Zukunft gehört denen, die an die Schönheit ihrer Träume glauben.

PLANUNGSGESELLSCHAFT JACOBS
architekten + ingenieure + sachverständige

www.jacobs-architekten.de

Man fährt nichtsahnend in seinem Auto durch die Kurstadt und ihre Umgebung, und plötzlich wird ein zunächst nur schwach wahrnehmbares Sondersignal immer lauter und überdient zunehmend das Radio. Dann der schnelle Blick in den Spiegel: Ein großes Feuerwehrfahrzeug nähert sich von hinten. Schlagartig schießt der Puls in die Höhe und Adrenalin entfaltet seine Wirkung. „Stehe ich im Weg? Wollen die jetzt wirklich an mir vorbei? Oje, hier ist doch gar kein Platz! Kann der vor mir keinen Platz machen? Die Ampel ist jetzt rot und warum überhaupt sind diese Feuerwehrautos so groß und laut?“ Blitzschnell schießen einem solche Fragen durch den Kopf und machen es oftmals schwer schnell zu entscheiden, ob man jetzt besser weiterfahren oder bremsen soll. Das ist die Perspektive, die die meisten von uns nur zu gut kennen. Und obwohl wir sie immer mal wieder erleben, sind wir immer wieder aufs Neue überfordert.

Im untenstehenden Info-Kasten gibt die Freiwillige Feuerwehr Königstein ein paar Tipps geben wird, wie wir stressfreier durch solche Situationen kommen. In diesem Sonderartikel wollen wir aber die Perspektive wechseln und einen Blick hinter die Kulissen eines solchen Einsatzes werfen. Denn bis zu dem Zeitpunkt, an dem Sondersignal und Blaulicht im Rückspiegel erscheinen, ist schon einiges passiert.

Wer sitzt da eigentlich im Feuerwehrauto?

Der Brandschutz in Deutschland ist kommunal organisiert. Nur in den sieben hessischen Großstädten mit über 100.000 Einwohnern gibt es eine Berufsfeuerwehr. In allen anderen Städten und Gemeinden im Land wird die Gefahrenabwehr durch ca. 2.620 Freiwillige Feuerwehren sichergestellt, so auch in Königstein mit seinen vier Stadtteil-Feuerwehren. Die Mitglieder leisten den Feuerwehrdienst neben Beruf und Familie – ehrenamtlich, also unentgeltlich.

Das System vertraut darauf, dass sich zu jeder Zeit genug Freiwillige finden, die im Alarmfall ihre Arbeit, ihre Hobbys und im Zweifel das familiäre Abendessen verlassen und sich auf den Weg zum Einsatz machen. Anders als oft gedacht, sitzen die Königsteiner Feuerwehrleute also nicht Tag und Nacht auf der Wache und warten auf einen Einsatz.

Wie werden die Einsatzkräfte alarmiert?

Wurde die Feuerwehr früher durch Türmer mit Trompeten oder von Feuerläufern alarmiert, kamen später Brandmeldestellen und Sirenen dazu. In den 1970er Jahren wechselte man dann zunehmend auf die „stille Alarmierung“ der Einsatzkräfte über den Funk der Hilfsorganisationen. Heute haben wir mit dem BOS-Funk ein deutschlandweites Melde-System.

Blaulicht und Martinshorn: Wie verhalte ich mich bei einem Alarm

Wenn sich ein Einsatzfahrzeug mit Blaulicht und Martinshorn nähert, zählt oft jede Sekunde. Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei sind dann meist auf dem Weg zu einem Notfall, bei dem Menschenleben oder wichtige Sachwerte in Gefahr sein können.

Dabei ist vor allem eines wichtig: Ruhe bewahren. hektische oder unvorhersehbare Fahrmanöver helfen niemandem und können sogar zusätzliche Gefahren verursachen. Gerade das abrupte Bremsen stellt die Reflexe der Fahrer von Rettungsfahrzeugen immer wieder auf die Probe.

Wer das Sondersignal frühzeitig wahrnimmt, hat in der Regel genügend Zeit, die Situation einzuschätzen und sicher Platz zu machen.

Auf engen Straßen oder Landstraßen ist es oft sinnvoll, zunächst kontrolliert weiterzufahren, bis sich eine geeignete Möglichkeit zum Ausweichen ergibt. Besonders große Fahrzeuge wie Lkw oder Busse können nicht abrupt bremsen oder ausweichen. Ein Pkw ist häufig wendiger und kann an einer geeigneten Stelle an den Fahrbahnrand fahren, damit das Einsatzfahrzeug passieren kann. Auch der Gegenverkehr sollte möglichst weit nach außen fahren. Häufig können Feuerwehr- oder Rettungsfahrzeuge dann die Mitte der Fahrbahn nutzen.

Sondersituation rote Ampel

Eine besondere Situation entsteht an roten Ampeln. Um einem Einsatzfahrzeug Platz zu machen, darf man vorsichtig über die Haltelinie rollen oder sich langsam in den Kreuzungsbereich vorstrecken, sofern dabei niemand gefährdet wird. Die eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer haben dabei stets Vorrang.

Wichtig ist außerdem der Unterschied zwischen Sonderrechten und Wegerecht. Einsatzkräfte dürfen unter bestimmten Voraussetzungen von den Regeln der Straßenverkehrsordnung abweichen. Das eigentliche Wegerecht entsteht jedoch



Ein Blick in die Funkzentrale im Feuerwehrgerätehaus „Am Kaltenborn“.

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Königstein

Wie kommen die Einsatzkräfte zum Feuerwehrgerätehaus?

Sobald ein Funkmeldeempfänger ausgelöst hat, versuchen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, schnellstmöglich zur Feuerwehrgerätehaus zu kommen. Da ist es Ehrensache, seine aktuelle Tätigkeit soweit als möglich zu unterbrechen und sich auf den Weg zu machen. Arbeitgeber sind übrigens dazu verpflichtet, ihre Mitarbeiter für den Feuerwehrdienst freizustellen, auch und insbesondere für die nicht planbaren Alarme. Aber auch private Termine erfahren ein ums andere Mal eine ungeplante Unterbrechung. So kommt es immer wieder vor, dass Familienfeiern, Treffen mit Freunden, Schulaufführungen der Kinder oder Spaziergänge plötzlich verlassen werden müssen. Zweifellos eine Situation, die von allen Beteiligten Kompromisse und nicht zuletzt eine ganze Menge Verständnis erfordert.

Die Einsatzkräfte kommen auf unterschiedlichem Weg zur Feuerwehrgerätehaus, teilweise mit dem privaten Pkw, mit dem Fahrrad, Roller oder zu Fuß. Hier gilt es bei aller Eile, eine Balance zwischen Geschwindigkeit und Sicherheit zu finden. Zwar ist es möglich, mit einem Hinweisschild „Feuerwehr im Einsatz“ am Fahrzeug das eigene Auto als auf dem Weg zum Einsatz zu kennzeichnen; ein Blaulicht am Privatfahrzeug gibt es jedoch nicht. Sollten Sie also ein so gekennzeichnetes Fahrzeug sehen, müssen Sie zwar nicht, können aber Platz machen. Die Feuerwehrleute freuen sich über eine freie Durchfahrt auf dem Weg zur Feuerwehrgerätehaus.

Am diesem Zeitpunkt ist höchste Eile geboten. Gemäß hessischer Gesetzgebung sollte bei entsprechender Dringlichkeit des Einsatzes spätestens zehn Minuten nach einer solchen Alarmierung qualifizierte Hilfe an einem Einsatzort angekommen sein.



Blaulicht von hinten: Verkehrsteilnehmer sollten Ruhe bewahren und an einer geeigneten Stelle Platz machen.

Sicherheitshalber sollten lieber immer mehr als weniger Einsatzkräfte und Material vor Ort sein als zu wenig.

Und wie geht es im Einsatzfahrzeug zu?

Sobald ein Einsatzfahrzeug ausreichend besetzt ist, öffnen sich die Hallentore der Fahrzeughallen und die Fahrzeuge rücken aus. Feste Sitzplätze gibt es nicht; grundsätzlich sollte jede Einsatzkraft in der Lage sein, jede Funktion auszuüben. Aber natürlich gibt es spezielle Ausbildungen, die für manche Aufgaben erforderlich sind. So gibt es gesonderte Lehrgänge für Maschinisten, die die Einsatzfahrzeuge fahren, für Führungskräfte, die den Einsatz oder ein Einsatzfahrzeug leiten, sowie weitere Qualifikationen, die erworben werden müssen, um beispielsweise Atemschutzgeräteträger zu sein.

Dann bahnen sich die Einsatzfahrzeuge ihren Weg durch die Straßen Königsteins, mit Blaulicht und Sondersignal, und tauchen bestimmt im Rückspiegel von fahrenden Autos auf. Was den Maschinisten der Einsatzfahrzeuge dabei durch den Kopf geht, ist vielleicht gar nicht so anders wie das, was den anderen Verkehrsteilnehmern durch den Kopf geht.

Digitalfunk

Der BOS-Funk – Sichere Kommunikation für Einsatzkräfte

Der sogenannte BOS-Funk (Behörden- und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) ist das bundesweite digitale Kommunikationsnetz für Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Katastrophenschutz und weitere Sicherheitsbehörden in Deutschland. Auch die Feuerwehr Königstein im Taunus nutzt dieses moderne Funksystem für die tägliche Einsatzkommunikation.

Ein eigenes Funknetz für Einsatzkräfte

Im Gegensatz zu öffentlichen Mobilfunknetzen handelt es sich beim BOS-Funk um ein eigenständiges, speziell für Behörden und Einsatzorganisationen aufgebautes Kommunikationsnetz. Technisch basiert es auf dem internationalen TETRA-Standard (Terrestrial Trunked Radio), der speziell für sicherheitskritische Anwendungen entwickelt wurde.

Das System kann in gewisser Weise mit einem Mobilfunknetz verglichen werden. Die Funkgeräte verfügen über spezielle Teilnehmermodule, die ähnlich wie SIM-Karten arbeiten. Diese sind jedoch besonders geschützt, verschlüsselt und ausschließlich für den Einsatz im BOS-Netz vorgesehen. Dadurch wird sichergestellt, dass nur autorisierte Nutzer auf das Netzwerk zugreifen können. Eine Nutzung mit privaten Endgeräten oder handelsüblichen Mobiltelefonen ist nicht möglich.

Verschlüsselte und sichere Kommunikation

Ein wesentlicher Vorteil des BOS-Funks ist die hohe Sicherheit der Kommunikation. Sprachverbindungen werden verschlüsselt übertragen und sind damit gegen unbefugtes Mithören geschützt. Dies ist insbesondere bei Einsätzen wichtig, bei denen sensible Informationen übermittelt werden müssen. Neben der Verschlüsselung sorgen umfangreiche Sicherheitsmechanismen dafür, dass die verwendeten Endgeräte und Teilnehmermodule eindeutig identifiziert und verwaltet werden können. Dadurch wird ein hohes Maß an Datenschutz und Betriebssicherheit erreicht.

Mehr als Sprachfunk

Der BOS-Funk dient nicht ausschließlich der Sprachkommunikation. Das Netz unterstützt auch die Übertragung von Daten.

Feiern Sie mit!

150 Jahre Feuerwehr Königstein – das ist nicht nur ein Blick zurück, sondern auch eine Einladung:

- **20. Juni 2026, ab 16.30 Uhr:** Konzert der Band „frisch gepresst“ (Konzertbeginn 19.00 Uhr) auf dem Kapuzinerplatz; Getränke und Speisen; freier Eintritt.
- **15. August 2026:** Tag der Feuerwehr mit Fahrzeugausstellung, Einsatzvorführungen und Aktionen der Jugendfeuerwehr; ganztägig geöffnet ist der Biergarten im Kurpark mit Gegrilltem, kühlen Getränken und Livemusik
- **16. August 2026:** Fortsetzung des Tags der Feuerwehr im beliebten Biergarten im Kurpark; Frühschoppen sowie Kaffee und Kuchen

Seien Sie unsere Gäste und feiern Sie mit uns 150 Jahre Einsatz für Königstein! Lernen Sie Einsatzkräfte, Fahrzeuge und Schutzkleidung kennen und erleben Sie, wie Tradition und moderne Technik zusammenwirken.

Kontakt und Mitmachen

Wer sich für Mitarbeit, Mitgliedschaft oder eine Führung interessiert, findet Informationen auf der Website der Stadt Königstein oder direkt am Feuerwehrhaus. Kommen Sie vorbei, lernen Sie uns kennen und erleben Sie Einsatzkleidung und Fahrzeuge live bei unseren Jubiläumsvorstellungen.

kontakt@feuerwehr-koenigstein.de
www.feuerwehr-koenigstein.de

Ähnlich wie bei Kurznachrichten im Mobilfunk können Statusmeldungen, Textnachrichten oder andere Datensätze übertragen werden.

Zu den typischen Anwendungen gehören:

- Übermittlung von Statusinformationen an die Leitstelle
- Standortübertragung von Einsatzfahrzeugen
- Versand kurzer Textnachrichten
- Austausch einsatzrelevanter Daten
- Unterstützung von Führungs- und Lageinformationen

Durch diese zusätzlichen Funktionen wird die Einsatzführung erleichtert und die Verfügbarkeit wichtiger Informationen verbessert.

Wenn es zu einem Einsatz kommt, werden die ehrenamtlichen Retter auch mittels Digitalfunk alarmiert, die Funkmeldeempfänger sind mit dem BOS-Funknetz verbunden und werden zielgerichtet angesteuert, wenn die Leitstelle einen Alarm auslöst.

Bedeutung für die Feuerwehr Königstein im Taunus

Für die Feuerwehr Königstein im Taunus stellt der BOS-Funk eine unverzichtbare Grundlage der täglichen Einsatzarbeit dar. Über das digitale Funknetz erfolgt die Kommunikation zwischen Einsatzkräften, Fahrzeugen, Führungseinheiten und der zuständigen Leitstelle. Die sichere, verschlüsselte und zuverlässige Übertragung von Sprache und Daten trägt wesentlich dazu bei, Einsätze effektiv zu koordinieren und schnelle Entscheidungen zu ermöglichen.

**150 // Freiwillige
JAHRE FEUERWEHR
KÖNIGSTEIN IM TAUNUS**

20.06.26
ab 16:30 Uhr
Kapuzinerplatz

Jubiläumskonzert
Die Freiwillige Feuerwehr Königstein präsentiert die Band:

frisch gepresst

Veranstaltet von:
KÖNIGSTEIN

Schulderschmerzen?

Alles für Ihre Schulter – aus einer Hand

Im Schulterzentrum Maintaunus bündeln wir unsere langjährige Erfahrung in der modernen Schulterchirurgie. Von minimalinvasiven arthroskopischen Eingriffen nach Sportverletzungen über die operative und konservative Behandlung von Knochenbrüchen bis hin zum künstlichen Schultergelenk decken wir das gesamte Spektrum der Schultermedizin ab.

Präzise Diagnostik, individuelle Therapien und zertifizierte Expertise helfen Ihnen dabei, Beweglichkeit und Lebensqualität bei Schulterproblemen wieder herzustellen.



Praxisklinik
Bad Soden

Prof.-Much-Str. 2
65812 Bad Soden
Tel. 06196 651610
info@chirurgie-maintaunus.de
www.chirurgie-maintaunus.de



Dr. Christian Riediger
FA für Orthopädie & Unfallchirurgie, FA für Chirurgie, Spezielle Unfallchirurgie, Durchgangsarzt



Dr. Klaus Eisenbeis
FA für Orthopädie & Unfallchirurgie, Sportmedizin, Chirotherapie, Notfallmedizin, Zert. Schulter- & Kniechirurg

Ihre Experten für moderne Schultermedizin
– Dr. Christian Riediger & Dr. Klaus Eisenbeis

Außerordentliche Mitgliederversammlung entscheidet über Zukunft des Burgvereins

Königstein (kw) – Nachdem bei der Mitgliederversammlung im Frühjahr kein neues Präsidium gewählt werden konnte, muss jetzt eine außerordentliche Mitgliederversammlung über die Zukunft oder auch das Schicksal des Burgvereins Königstein entscheiden (s. KöWo KW 24). Am Dienstag, 23. Juni, 19.30 Uhr, steht erneut die Neuwahl im Mit-

telpunkt der Tagesordnung, mit Ausnahme des Protokollführers sind alle Ämter zu besetzen. Sollte dies nicht gelingen, müssten die Mitglieder satzungsgemäß über die Auflösung des Vereins entscheiden. Für diesen Beschluss ist eine Dreiviertelmehrheit der anwesenden Mitglieder erforderlich. Die Sitzung findet im Haus der Begegnung (Raum Hardtberg) statt.

Süße Versuchung für den guten Zweck

Königstein (kw) – Der Städtische Kindergarten Wirbelwind lädt zum Kuchenverkauf ein. Der Elternbeirat des Kindergartens lädt am Samstag, 20. Juni, von 10 bis 14 Uhr, nicht nur die kleinen „Naschkatzen“, sondern alle, die Kuchen mögen, an den Kuchenstand am Eingang der Fußgängerzone in der Hauptstraße ein.

Die Eltern und Kinder freuen sich, wenn möglichst viele Interessierte vorbeischauchen und von den mit Liebe gebackenen Kuchen kosten. Die Einnahmen kommen dem Kindergarten Wirbelwind zugute. Mitgebrachte Tupperdosen sind gern gesehen. Der Elternbeirat freut sich über jeden Besucher am Stand und hofft auf sonniges Wetter.

Freie Plätze für die Sommerferienspiele

Mammolshain (kw) – Wie in jedem Jahr veranstaltet der Bienenkorb e.V. aus Mammolshain in den letzten zwei Sommerferienwochen (27. Juli bis 7. August) seine Ferienspiele für Kinder von vier bis zehn Jahren in altersgerechten Wald- oder Sportkursen. In der letzten Woche wird zudem ein Theaterkurs für Fünf- bis Zwölfjährige angeboten. Für alle Kurse gibt es noch freie Plätze, und es können auch Kinder von außerhalb Mammolshains teilnehmen. Des Weiteren ist eine Betreuung der Kinder von 8.30 bis 14 Uhr gewährleistet, eine zusätzliche Betreuung bis 16.30 Uhr kann dazu gebucht werden. Außerdem gibt es einen Geschwisterkind-Rabatt. Anmeldungen sind über die Homepage des Vereins <https://bienenkorb-ev.org/ferienspiele/anmeldung-ferienspiele/> möglich.

Besuch bei den Freunden in Frankreich



Abfahrt nach Frankreich: Die Reisegruppe des Falkensteiner Partnerschaftskomitees verbrachte ereignisreiche Tage in Le Mêle.
Foto: privat

Falkenstein (kw) – Ein erlebnisreiches Himmelfahrtswochenende verbrachte das Partnerschaftskomitee Falkenstein – Le Mêle in der normannischen Partnergemeinde. Anlass war das 190. Jubiläum der Méloiser Feuerwehr, mit der die Falkensteiner seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden sind, zumal der Sohn der Feuerwehrchefin Françoise Groutel, Pierre-Jean, der Vorsitzende des französischen Partnerkomitees ist.

Liter deutsches Bier mitgebracht, die großen Anklang fanden.

Feierliches Jubiläum

Am Samstag dann wurde das Jubiläum festlich mit einer Andacht, Festreden, unter anderem auch von den Delegationen der Partnerstädte, einem Empfang und einem mehrstündigen Abendessen in der Feuerwehrgarage begangen. Fast 250 Gäste feierten und tanzten bis weit nach Mitternacht. Viele der 35 deutschen Gäste waren in Gastfamilien untergebracht und nutzten die Gelegenheit, zusammen mit ihren Gastgebern einen schönen gemeinsamen Abend zu verbringen. Am Sonntag hieß es dann wieder Abschied nehmen, nur, um sich schon auf das Wiedersehen im nächsten Jahr zu freuen.

2027: 60 Jahre Partnerschaft

Im nächsten Jahr besteht die Partnerschaft zwischen Falkenstein und Le Mêle 60 Jahre. Das große Jubiläum wird zunächst in der Normandie gefeiert, im darauffolgenden Jahr dann in Falkenstein. Das Partnerschaftskomitee wird wieder mit einem Bus nach Le Mêle fahren und freut sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Feierlichkeiten werden voraussichtlich im Mai 2027 stattfinden. Die Teilnehmenden der diesjährigen Fahrt werden sicherlich wieder zahlreich dabei sein, zumal alle von dieser kurzen, aber intensiven Fahrt und insbesondere der französischen Gastfreundschaft begeistert waren.

Kinder im Park zum Ferienstart: Komm mit ins Abenteuerland!

Königstein (kw) – So kann der Sommer beginnen! Gemeinsam mit vielen Freunden und Helfern verwandelt die Königsteiner Kulturgesellschaft e.V. am Mittwoch, 24. Juni, den Königsteiner Kurpark in ein Abenteuerland. Kleine und große Entdecker sind von 15 bis 18 Uhr zu „Kinder im Park“ willkommen.

Ein lauter Pfiff und schon geht es los: Langsam und gemächlich tuckert die kleine Dampfeisenbahn rund um den Brunnen und bringt ihre Gäste zu dem Parkvergnügen. Schnaufend und dampfend zieht sie ihre Runden und nimmt so viele Reiselustige mit, wie es nur geht.

Vom „Bahnhof“ geht es direkt zu einer besonderen Schule, in der es klingelt und tönt. Bei der Musikschule darf schließlich das eine oder andere Instrument selbst ausprobieren werden. „Wer weiß es?“ heißt es beim Waldkindergarten „Trullige Trolle“, denn in Kisten und Kästen findet sich so einiges, das erkannt werden will.

Von wundersamen Wesen und spannenden Abenteuern weiß das Team von der Stadtbibliothek Königstein zu berichten. Die bekannten und weniger bekannten Geschichten öffnen für die kleinen Gäste eine ganze Welt der Fantasie.

Von Fantasia geht es wieder zurück mitten in das Leben: Denn die Polizei Königstein macht ebenfalls im Kurpark Station und zeigt ein Einsatzfahrzeug. Gleich nebenan wird gepflanzt. Kleine Salatblätter recken sich aus der Erde und wollen in einen Topf, der dann im heimischen Garten seinen Platz finden darf. Und weiter geht es in das Nagelstudio, in dem sich die Prinzessinnen und Prinzen ihren Wunschnagellack und Aufkleber für die Haut aussuchen dürfen. Alles leicht abwaschbar, natürlich. Pfiff! ... und schon geht es zur nächsten Station. Annamaria von Yogakalypse kennt die richtigen „Moves“ und übt mit ihren kleinen Gästen Yoga.

Da fehlt doch noch was. Ja, richtig! Um ein Schwätzchen zu halten, treffen sich die Kinder in dem eigens eingerichteten Park-Café der Kulturgesellschaft Königstein. Hier steht leckerer, selbst gebackener Kuchen und eine Tasse Kaffee für die großen Gäste bereit. Und zum Abschluss hat Norbert Hees noch eine Überraschung, die jetzt natürlich noch nicht verraten wird.

„Kinder im Park“ ist immer wieder ein Ereignis – für alle großen und kleinen Besucher und auch für die Aktiven. Schon Wochen vorher bastelt die Königsteiner Kulturgesellschaft an dem Programm und lädt viele Partner ein, mit dabei zu sein. Ein großes Dankeschön geht besonders an die Königsteiner Woche, Norbert Hees Immobilien und die Stadt Königstein.

Wenn dann große, runde Kinderaugen über den Tisch schauen oder sich kleine Nasenspitzen voll Wonne kräuseln, wird aus einem normalen Nachmittag ein besonderes Erlebnis.

Bei „Kinder im Park“ mitmachen kann jeder, der sich an der Tageskasse für 2,50 Euro einen Spielepass abgeholt hat. Einzig für die Eisenbahn ist eine Extra-Fahrkarte zu lösen.

Mammolshain wird am Samstag zum Wunderland

Mammolshain (kw) – Die Theater-AGs des Bienenkorb e.V. präsentieren am kommenden Samstag, 20. Juni, „Die Prinzessin auf der Erbse“ und „Wunderland – Die Reality Show“. Einlass in die Turnhalle Mammolshain ist um 10.45 Uhr. Die erste Aufführung beginnt um 11 Uhr, die zweite um 12 Uhr.

Es wird wieder einen kleinen Verkauf geben – die Verkaufserlöse kommen in Form verschiedener Projekte den Mammolshainer Kindern zugute. Die Kinder freuen sich über zahlreiche Zuschauer.

Betten Winkler

...einfach besser schlafen!

Betten-Reinigung

Wir machen Bettdecken hygienisch und langlebig.

10% Rabatt bis 11.07.2026

Betten Winkler GmbH | Bad Kreuznach | Mainz | Wiesbaden | Kriftel bei Frankfurt
www.betten-winkler.de | Bosenheimer Str. 284b | Am Schleifweg 12 – 14 | Hagenauer Str. 36 | Beyerbachstr. 2 – 6
Tel. 0671 31821 | Tel. 06131 333830 | Tel. 0611 306494 | Tel. 06192 44441

Gottesdienst, Disco, Umzug: Vier Tage Kerb mit großem Programm in Schneidhain

Schneidhain (kw) – Das lange Warten der Kerbefreunde hat bald ein Ende. Nur noch eine Woche ist es bis zur Schnaademer Kerb vom 26. bis 29. Juni.

Bereits bei der Jahreshauptversammlung im April gab der Vorstand einen Ausblick auf das Kerbeprogramm für das Fest Ende Juni und informierte im Jahresausblick auch über die weiteren Veranstaltungen des Heimat- und Brauchtumsvereins in diesem Jahr. Nach der Kerb geht es in eine Sommerpause, bevor es dann im November mit dem St. Martinsumzug und dem Heimatkino weitergeht und das Vereinsjahr im Dezember mit dem Hüttenzauber den Abschluss findet.

Das Kirchweihfest beginnt am Freitag um 18.30 Uhr mit dem traditionellen Gottesdienst im Festzelt. Dieses befindet sich zusammen mit dem Rummelplatz wie immer vor der

Heinrich-Dorn-Halle. Ab 21 Uhr wird Oli Ernst bei der Kerbedisco mit Hits zum Mitsingen, Feiern und Tanzen dem Publikum einheizen.

Da passt es perfekt, dass die Kerbegänger am Samstag erst mal ausschlafen können, bevor um 15 Uhr der Kerbeumzug durch den Stadtteil beginnt und anschließend der Kerbebaum auf dem Festplatz gestellt wird. Zum Umzug dürfen alle Bürgerinnen und Bürger die Häuser wieder mit gelben und weißen Bändern und Fahnen schmücken. Am Abend ab 20 Uhr steigt der Kerbetanz mit der Band BONGAZ. Zu den traditionellen Bräuchen gehört natürlich auch der Weckruf der Kerbeboresch am Sonntagmorgen: Sie werden ab 10 Uhr mit Pauken und Trompeten und vor allem mit ihren Gesängen durch Schneidhains Straßen ziehen. Diesen Weckruf gibt es seit Jahrzehnten und er ist natürlich dazu da, die Kerbegänger und solche, die es werden wollen, daran zu erinnern, dass nach dem Weckruf am Kerbepplatz das Programm weitergeht.

Und zwar wird dort pünktlich um 11 Uhr die Egerländer Blaskapelle zünftig den ebenfalls traditionellen Frühschoppen im Festzelt begleiten. Und Sitzenbleiben lohnt sich – ab 14 Uhr werden die Kinder- und Teenie-Tanzgruppen des HBV ihre einstudierten Tänze präsentieren, dazu gibt es ein Kaffee- und Kuchenbuffet. Bei hohen Temperaturen wartet eine eiskalte Überraschung auf die Gäste.

Am Montag gehen die Schnaademer dann in den Kerbe-Endspurt, denn ab 17 Uhr findet die After-Work-Kerb statt, bevor ab 19 Uhr die Beerdigung des Schlagges stattfindet.

Unterstützt wird die Schnaademer Kerb von der Taunus Sparkasse und der Süwag.

Der HBV informiert auf seiner Homepage www.hbv-schneidhain.de und in den sozialen Netzwerken über seine Aktivitäten.



Plakat: HBV

Jahreshauptversammlung mit handfesten Überraschungen

Königstein (kw) – Jubiläumstag, in jeder Hinsicht: Zum 75. Mal seit der Gründung des Vereins im Jahr 1952 trafen sich die Mitglieder des Vereins für Heimatkunde e.V. Königstein, dieses Mal zu einem Abend der handfesten Überraschungen – geplanten wie ungeplanten.

Dass am Ende des Empfangs unter Korkenkallen Rudolf Krönke, von 1976 bis 2022 Vorsitzender des Vereins, eine Urkunde als Ehrenvorsitzender erhielt, das wussten alle Teilnehmer bereits vorher: Auch deshalb waren besonders viele erschienen. In seiner Dankesrede hob Krönke nicht nur den Beginn seiner Zeit als Vorsitzender vor genau 50 Jahren heraus, sondern ging auch auf die heutige Lage des Vereins und den Verlust des vereinsgeführten Museums vor nunmehr drei Jahren ein: ein Museum, das der Verein 55 Jahre, seit 1968, im Historischen Rathaus unterhalten hatte.

Burgmodell jetzt in Schloßborn

Zwei besondere Gäste erfuhren Aufmerksamkeit: der Privathistoriker Achim Hasselbach, über dessen Engagement für den Verein und seine immense historische Postkartensammlung gesprochen wurde, und Christoph Kломann vom Heimat- und Geschichtsvereins Schloßborn, der den überraschten Mitgliedern die vollständige Restaurierung des Königsteiner Burgmodells verkündete: Seit dem Auszug der Vereins befindet sich das Burgmodell, für das sich in Königstein kein Platz finden ließ, im Eigentum der Schloßborner: „Sie werden es



Christoph Kломann zeigt ein Foto des restaurierten Burgmodells – jetzt zu sehen in den Räumen des HuGV Schloßborn.

zeigen, und Schloßborn hat mit Königstein historisch viel zu tun, vor allem 1792/93“, erläuterte Rudolf Krönke die Entscheidung des Vereins: „Da ist unser Modell gut aufgehoben. Und wir haben neue Freunde zum Thema gewinnen können.“

Die nächsten rund 50 Minuten gehörten einer fachkundigen Diskussionsrunde, moderiert von Christoph Schlott, in deren Verlauf Ellengard Jung, Rudolf Krönke, Dr. Wolfgang Geiger und Schlott selbst herausragende historische Originale aus der Sammlung des Vereins vorstellten, die nach und nach im „Digitalen. Staat.Museum.Königstein.“ auftauchen werden: Ein Highlight war sicherlich ein Originalbrief Eugen Kogons, der Geigers Aufmerksamkeit erregt hatte und der fachgerecht von dem versierten Vorsitzenden der Eugen-Kogon-Gesellschaft kommentiert wurde. Kurze Filme untermalten die historische Vorfühurstunde.

Bevor die Gäste zugunsten der vereinsinternen Besprechung die Veranstaltung verließen, wies Schlott auf die Leistungsbilanz des Vereins hin, der 2025 ja nicht nur den Auszug aus dem Museumsgebäude zu verkraften hatte, sondern auch zahlreiche Anwürfe durch die Stadt Königstein: In den 18 Monaten seit Januar 2025 hat der Verein 23 Bücher, mehr als 25 Filme und zwölf Veranstaltungen samt Ministerbesuch auf die Beine gestellt.

Die meisten neuen Erkenntnisse finden sich als kostenfreie Downloads auf der Internetseite www.koenigstein-kulturelles-erbe.de

Die Beschlüsse in der internen Jahreshauptversammlung wurden allesamt fast einstimmig gefasst: Unter anderem definierte der Verein sein Verhältnis zur Stadt in der Satzung komplett neu und befand zum weiteren Vorgehen. Die Mitglieder werden schriftlich informiert.



Rudolf Krönke mit einem Schlüsselobjekt Königsteiner Geschichte: den Bruchstücken einer Keramikschaale aus spätrömischer Zeit von der Burgruine. Fotos: Heckmann

Eröffnung der neuen Kita am Hardtberg verzögert sich um sechs Wochen

Königstein (as) – Die Bodenverleger sind nicht rechtzeitig fertig geworden. Deshalb verzögert sich die Eröffnung der neuen Kita Wirbelwind um sechs Wochen. Der Umzug vom bisherigen Standort Eppsteiner Straße an den Hardtberg soll jetzt mit Beginn des neuen Schuljahres ab dem 10. August vollzogen werden, informiert Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko in der vergangenen Woche im Kultur-, Jugend- und Sozialausschuss.

Und zwar werde „im laufenden Betrieb mit Notfallbetreuung“ umgezogen, die betreffenden Eltern wurden informiert, dass die

Kita „Wirbelwind“ zwei Tage dabei komplett geschlossen sein wird. Einziehen werden zunächst die beiden bestehenden Ü3-Gruppen aus der Eppsteiner Straße, zum 1. September werde eine erste Krippen-Gruppe (U3) hinzukommen.

Von einer Vollbelegung, mit der auch nicht direkt gerechnet wurde, ist die neue Kita demnach zunächst weit entfernt – es wäre mehr als doppelt so viel Platz. „Wir steigern uns mit der Zahl der Kinder“, sagte die Bürgermeisterin. Aber offenbar fehlen auf einmal nicht nur Betreuerinnen und Betreuer, sondern auch die zu Betreuenden.

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 6172 - 31716 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Kreativität jenseits von Dürer und Marc: Eine tierisch gute Ausstellung der Kinder der Kunstwerkstatt



Junge Künstler haben tierische Tarnkünstler dreidimensional zum Leben erweckt: vom Zebra über den Blattrreichen Seedrachen bis hin zur Camouflagekrabbe. Fotos: Schramm

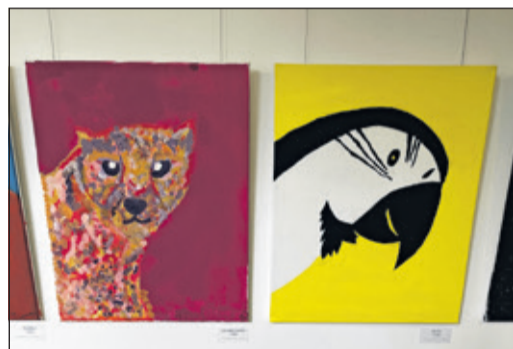
Königstein (as) – Kunst kennt keine Grenzen. Das wissen bereits die Kinder und Jugendlichen der Kunstwerkstatt Königstein. In ihrem Projekt „TIERischGut!“ haben sie sich in gängigen künstlerischen Darstellungsformen und einigen weiteren experimentellen Wegen an die spannende Welt der Tiere in der Kunst, der Geschichte und der Fantasie herangewagt. Entstanden ist eine beeindruckende Ausstellung mit gut 200 Werken, die das Königsteiner Rathaus vom Treppenhaus, über den kompletten ersten Stock bis in das Magistratszimmer im zweiten Stock bis zum 7. August fast komplett einnimmt.

Und bei der Vernissage am Freitag wurden mit sicher mehr als 300 Besuchern sämtliche räumlichen Grenzen des Rathauses gesprengt, als die feierliche Eröffnung wegen heftiger Regenschauer kurzfristig vom Freien ins Bürgerbüro im Erdgeschoss verlegt werden musste und bei weitem nicht jeder einen Blick auf das Eröffnungsprogramm erhaschen konnte. Der auffallend lockeren Stimmung im Rathaus, in dem es sonst eher dienstmäßig nüchtern zugeht, tat das aber keinen Abbruch. Kinder wie Eltern, Großeltern und Förderer – gleichermaßen stolz auf die Resultate des kreativen Schaffensprozesses – warteten geduldig, bis Sabine Mauerwerk, die Leiterin der Kunstwerkstatt, die Ausstellung eröffnete. Vorher sprach sie noch von der Tradition der Jahresausstellung der 1991 gegründeten Kunstwerkstatt, die unter anderem vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst sowie der Königsteiner Carls Stiftung mit ihren Kunst-Stipendien gefördert wird und nach 34 Jahren in den Räumen der inzwischen geschlossenen großen Filiale der Frankfurter Volksbank im Königsteiner Rathaus eine neue Heimat gefunden hat. Die Bank bleibt als weiterer Förderer dennoch im Boot – Regionaldirektor Thomas Häuser deutete eine Rückkehr der Ausstellungen in die Voba-Räumlichkeiten zumindest an, sobald das wieder möglich sei. So lange werde das Rathaus gerne aushelfen, bekräftigte dessen Chefin Beatrice Schenk-Motzko. „Ich finde es tatsächlich tierisch gut, auch meine Mitar-

beiter, welche tollen Gemälde und Skulpturen ausgestellt werden, das bringt Farbe und Leben ins Rathaus“, so die Bürgermeisterin. Und wie es sich bei einer Vernissage gehört, folgte auch noch ein kleines Kulturprogramm mit einem Improvisationstheater der Schülerinnen Lara, Eva, Rebecca und Ida, angeleitet von Thomas Zimmer, der seit einem Vierteljahr die Schauspielkurse der Kunstwerkstatt leitet. Applaus gab es auch für die einminütigen Impulsvorträge der Mädchen zu zufällig aufgerufenen, eher absurden Themen wie Thunfischkuchen. Sie zeigten, wie man geschickt mit Sprache umgehen und viel erzählen kann, ohne dabei Substantielles sagen zu müssen. Auch eine Kunst, die sich im echten Leben vor allen Politikern zu eigen gemacht haben. Hier war es zum Unterschied aber sehr lustig ...

Der Fantasie keine Grenzen gesetzt

Dann ging es aber endlich hinein in die große Ausstellung „TIERischGUT“. Von „kleinen Schmetterlingen, großen Greifvögeln und Schlangen, die sich um Bäume winden“ hatte Mauerwerk bereits in ihrer Einführung gesprochen. Beim Gang durch die Ausstellung wurde aber sofort klar, dass das nur ein kleiner Ausschnitt der Bandbreite war, auf der sich die jungen Künstlerinnen und Künstler unter Hilfestellung ihrer Kursleiter in den vergangenen rund zehn Wochen bewegt hatten.



Tierporträts – ein spannender Kurs mit einer Darstellungsweise, die sonst der Abbildung von Menschen vorbehalten ist.

Sie hatten nicht nur gemalt und gezeichnet von realistisch über fantasievoll bis frei erfunden – sie hatten experimentiert, modelliert und verschiedenste Kunststile zum Teil auch dreidimensional miteinander kombiniert. Und in einem Projekt brachten sich die Kinder mithilfe eines Overhead-Projektors selbst „Tierisch nah“ in ihre farbige Tierwelt ein.

Kursleiterin Claudia Guderian-Winter erklärte den kreativen Prozess ihres Kurses „Tarnkünstler der Tierwelt“ mit Schülerinnen und Schülern der vierten Klasse. Sie habe die Tiere selbst ausgewählt, die sich tarnen, um sich vor Fressfeinden zu schützen oder um selbst auf Beutejagd zu gehen. In rund zweieinhalb Monaten mit einer Kunststunde in der Woche, also rund zehn Stunden, haben die Kinder bemerkenswerte Kunstwerke geschaffen. Sie malten nicht nur das Tier vom Zebra über das Chamäleon bis zum Gecko, sondern ergänzten dieses mit Naturmaterialien wie Bast, Blättern, Wolle, Borken, aber auch mit Schwämmen, Stoff und Pfeifenreiniger für Korallen, um die Tiere in ihrem Lebensumfeld als Tarnkünstler zu zeigen.

An anderer Stelle ging es für ältere Schüler bis 15 Jahre darum, mit feinem Bleistift nach dem Vorbild des berühmten Nashorns von Albrecht Dürer dem Körperbau und der Panzerhautstruktur auf die Spur zu kommen. Das beeindruckende Ergebnis: rund zehn kleine „Dürers“, Kunstwerke, die eine Wand in einem kleinen Raum durchaus schmücken können. Und dann immer wieder viel Farbe, die die schier grenzenlose Fantasie der Kinder transportiert, zu sehen an den Werken der Kurse „Faszinierende Exoten“ und „Farbstarke Vierbeiner“. Hier sind viele Lieblingstiere zu entdecken, oft Hunde und Katzen, aber auch mal ein Kamel oder ein Krokodil. Einige der farbintensiven und eigenständig interpretierten Tiere erinnern an die Tierbilder des Künstlers Franz Marc.

Aber manches Objekt blieb auch ganz weiß: wie die Fantasievögel, modelliert aus Gips, um die jeweils besondere Form hervorzuheben, mit denen die Schüler im Kurs von Fabia Denninger der Formenvielfalt der Vogelwelt einige weitere Ausprägungen hinzugefügt haben dürften.

Ausgangspunkt der Beschäftigung mit der Tierwelt war im Übrigen ein gemeinsamer Besuch des Museums Wiesbaden gewesen, bei dem die Kunstwerkstatt-Schüler den Tieren in der bildenden Kunst und in der Natur nachspüren konnten. Wie die Königsteiner Kinder ihre Themen dann umgesetzt haben, das ist bereits jetzt vielfach museumswürdig!

Die Ausstellung besuchen

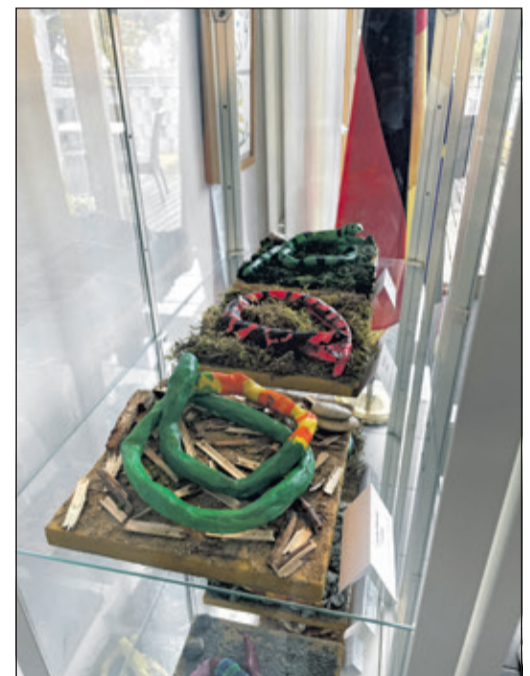
Es ist nicht nur ein Tipp für Regenwetter in den Sommerferien. Die Ausstellung ist für junge Leute, die kreativ sind und sich für Kunst interessieren, und generell für alle Altersklassen unbedingt sehenswert. Sie kann zu den Öffnungszeiten des Rathauses montags bis freitags von 7.30 bis 12 Uhr, zudem montags von 14 bis 18 Uhr und donnerstags von 14 bis 15.30 Uhr besichtigt werden. An den anderen Nachmittagen ist ein Besuch nach telefonischer Anmeldung auch möglich. Im Prinzip sollte es auch funktionieren, wenn man klingelt, so Mauerwerk. Aber wer sicher gehen will, sein tierisch gutes Kunsterlebnis auch zu bekommen, sollte besser den sicheren Weg wählen.



Viele junge Dürers. Ein Kurs beschäftigte sich mit dem Rhinoceros-Bild des Kunstgenies, der das Tier selbst nie gesehen hatte.



Erinnern zum Teil an die blauen Pferde von Franz Marc: die Werke des Kurses „Farbstarke Vierbeiner“.



Ein Hauch von Exotarium: die Schlangen aus Ton, bemalt mit Lack und Acryl, der erst sechs- bis neunjährigen Künstler.



Improvisationstheater und Impulsvorträge: Rebecca, Lara, Ida und Eva mit dem Leiter des Schauspielkurses, Thomas Zimmer (links mit Mikro).



Volles Haus: Sabine Mauerwerk konnte im Bürgerbüro viele der jungen Künstler und deren Anhang zur Vernissage von „TIERischGUT“ begrüßen. Foto: Schramm

Finanzbildung im Fokus: Schülerinnen und Schüler lernen über den Umgang mit Geld



Die Initiatoren des Kreisschülerrats mit einigen ihrer Referenten und Gäste bei der Veranstaltung zur Finanzbildung in Königstein
Foto: privat

Königstein (kw) – Über 80 Jugendliche sind am vergangenen Mittwoch in die St. Angela-Schule in Königstein gekommen, um sich intensiv mit dem Thema Finanzen auseinanderzusetzen. Der Veranstaltung war eine Umfrage vorausgegangen, an der sich über 600 Schülerinnen und Schüler beteiligt hatten. Dabei gaben 95 Prozent an, im Unterricht bislang kaum oder gar keine Inhalte zur finanziellen Bildung vermittelt zu bekommen. Organisiert wurde die Veranstaltung durch den Kreisschülerrat Hochtaunus. Unterstützung kam unter anderem von der Sparkasse, der Deutschen Bundesbank, der Verbraucherschutzzentrale, der Schuldnerberatung Hochtaunus und der Frankfurter Vermögen AG. Fachleute gaben Einblicke in Themen wie Budgetplanung und Vermögensaufbau sowie Konsumverhalten und Schuldenprävention. Auch Vertreter aus Politik und Verwaltung waren vor Ort, darunter aus dem hessischen Kultusministerium, dem Landtag sowie dem Kreistag. Zu Beginn stellte Irina Voigt, Koordinatorin für finanzielle Bildung, ein Positionspapier vor und erklärte: „Ziel von Schule sollte es sein, junge Menschen aufs Leben vorzubereiten.“

ten. Dazu gehören nicht nur klassische Unterrichtsfächer wie Mathematik, Deutsch oder Englisch, sondern auch grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Geld und wirtschaftlichen Entscheidungen.“ Während die Schülerinnen und Schüler anschließend an verschiedenen Workshops teilnehmen konnten, diskutierte der Vorstand des Kreisschülerrats mit den Gästen über die Rolle finanzieller Bildung im Unterricht und mögliche Wege, diese stärker im Schulalltag zu verankern.

„Die Workshops haben mir gezeigt, wie wichtig es ist, sich mit seinen Finanzen zu beschäftigen, um später gut aufgestellt zu sein“, erklärte ein Schüler der Humboldtschule. Kreisschulsprecher Moritz Weiß zog ein positives Fazit: „Durch den Projekttag konnten wir nicht nur vielen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, sich im Bereich Finanzen weiterzubilden, sondern insbesondere in der Diskussionsrunde spannende Perspektiven gewinnen. Das große Interesse der Teilnehmenden hat gezeigt, dass finanzielle Bildung junge Menschen bewegt und stärker in den Fokus schulischer Bildung rücken sollte.“

OPEL ZOO
Erholung • Bildung • Forschung • Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

Königsteiner Woche

jetzt weltweit lokal

taunus
nachrichten

www.taunus-nachrichten.de

Apotheke - WISSEN

Marc Schrott
Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Reisen in Europa – ist das sicher?

Tropenkrankheiten kennt jeder. Die Nachteile der Klimaerwärmung sind, dass sich die meisten Viruserkrankungen, die über Mücken oder Zecken übertragen werden, inzwischen vermehrt auch in Europa auftreten. Der beste Schutz vor einer solchen Erkrankung ist der allgemeine Mückenschutz. Leider sind die asiatischen Tigermücken im Gegensatz zu unseren heimischen Stechmücken tagaktiv. Im letzten Jahr gab es allein in Italien in der Region um Rom 800 Erkrankte an West-Nil-Fieber mit 72 Toten. Im letzten Sommer waren es in Frankreich und Italien zusammen über 1.000 Fälle von Chikungunyafieber. Auch Dengue-Fieber und Kim-Kongo-Fieber kommen inzwischen auch in Europa vor. Unser Tipp: Das Wichtigste ist dass man seinen Arzt darauf hinweist, wenn man nach 2 Monaten nach einer Reise auch in Europa einen behandlungsbedürftigen, fiebrigen Infekt entwickelt und vorher im Urlaub von Mücken gestochen wurde. Das gibt dem Arzt die Möglichkeit eine Tropenkrankheit zu entdecken. E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

bleib daheim mit
apotheke prime

positiv-MAGAZIN

– Die Welt gehört den Optimisten – www.positiv-magazin.de

Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!

VolksInvest

ES IST PLATZ IN DER SONNE

#INVESTIERENFÜRALLE

Ihr Anteil an der Energiewende. Investieren ab 50 €. Mit VolksInvest erhalten Sie Zugang zu nachhaltigen Realwert-Investments – transparent strukturiert und vollständig digital. Zielrenditen ab 5,00 % p.a.

Weil nachhaltiges Investieren kein Privileg sein sollte.
volks-invest.de

POWERED BY **FINEXITY** EGRO MEDIENGRUPPE

Gesetzlicher Risikohinweis: Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Leserbrief

Zebrastreifen

Unsere Leserinnen Sabine Tanneberger und Franziska Clemens schreiben im Namen mehrerer Falkensteiner Familien zu dem neuen Zebrastreifen auf der Straße Alt-Falkenstein (vgl. KöWo KW 24) Folgendes:

„Wie soll ich denn jetzt noch sicher über die Straße kommen?“ Mit dieser Frage reagierte eine unserer Töchter, als die Baustellenampel in Höhe der Straße Alt Falkenstein weggefallen war. Für viele Kinder und Eltern bedeutete dies plötzlich wieder große Unsicherheit auf dem Schulweg.

Umso mehr freuen wir uns darüber, dass dort nun ein Zebrastreifen eingerichtet wurde. Für uns ist dies weit mehr als eine neue Querungshilfe. Über viele Jahre wurden die Sorgen von Familien hinsichtlich der Verkehrssicherheit in Falkenstein immer wieder angesprochen, ohne dass sich spürbar etwas änderte. Erst im Rahmen der Schulwegsbegehung für die Falkensteiner Grundschule wurde die Situation umfassend betrachtet und die Notwendigkeit einer sicheren Querungsmöglichkeit anerkannt.

Deshalb möchten wir ausdrücklich Danke sagen. Unser Dank gilt Bürgermeisterin Beatrice von Schenk-Motzko, die unser Anliegen ernst genommen und sich für eine pragmatische Lösung eingesetzt hat. Sie hat gezeigt, dass Politik nicht nur erklären muss, warum etwas nicht geht, sondern auch Wege finden kann, wie etwas gelingt.

Gerade in Zeiten, in denen oft von politischem Stillstand die Rede ist, ist dieser Zebrastreifen für uns ein ermutigendes Zeichen. Er zeigt, dass Bürgerengagement etwas bewirken kann. Er zeigt, dass Verantwortliche zuhören können. Und er zeigt, dass Veränderungen möglich sind – auch im Kleinen. Besonders wichtig ist uns die Botschaft an unsere Kinder: Es lohnt sich, sich einzubringen, für eine gute Sache einzustehen und Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen. Für dieses Zeichen möchten wir herzlich danken.

Leserbrief

Lyrik

Taunusgymnasium-Lehrer Franz-Peter Budde hat unter dem Titel „Wolgazander“ wieder einmal für die Leser der Königsteiner Woche gedichtet. Beim Königsteiner Event-Sommer tritt er am Donnerstag, 23. Juli, in der Hubert-Faßbender-Anlage auf.

Fische schwimmen durcheinander.
Mittendrin ein Wolgazander.
Glück gehabt, der wundersame.
Wo er herkommt, sagt sein Name.

Im Verbund mit Emigranten
trennte er sich von Verwandten.
Seine Angst galt Laich und Leben,
dem gesamten Streben eben.

Also schwamm er immer weiter.
Wolga wurde immer breiter.
Kaspisch war das Mündungsdelta.
Undurchsichtig war die Welt da.

Wollte er nun Richtung Westen,
schwamm er nach Instinkt am besten.
Zwischendurch mal Plankton schlecken,
vor dem Raubfisch gut verstecken.

Ständig musste er was wagen,
ahnen, wo die Reusen lagen.
Stets nahm er die kluge Schneise.
War weiß Gott nicht leicht die Reise.

Heute schwimmt er in der Elbe.
Trotzdem bleibt er stets derselbe,
bleibt der alte Wolgazander.
Nichts bringt ihn mehr durcheinander.

Anmerkung des Autors:

Der niedersächsische Anglerverband macht zurzeit darauf aufmerksam, dass die Angeln beim Angeln vermehrt den invasiven Wolgazander am Haken hätten. Es wird sich zeigen, ob er ähnlich reproduktiv zu performen vermag wie der Nilbarsch im Viktoriasee.

Programm des Fanfarencorps

Königstein (as) – Am kommenden Sonntag präsentiert sich der Fanfarencorps Königstein, der in diesem Jahr 60 Jahre alt wird, auf dem Kapuzinerplatz im Rahmen eines langen Frühschoppens (s. KöWo KW 24). Los geht es um 12 Uhr, mit der musikalischen Eröffnung durch die der MuShoBa wird um 12.30 Uhr das Programm beginnen, das von Thomas Sterzel moderiert wird. Um 13.30 Uhr wird die neu gegründete Jugend-Brassband (JuBraBa) ihren ersten Auftritt überhaupt haben. Etwa um 14.30 Uhr sollen die Tanzgruppen von Charisma und Young Charisma auf die Bühne kommen und unter anderem ihren neuen Jazz-Tanz präsentieren. Gegen 16 Uhr folgen „Die Ehemaligen“, frühere Mitglieder der MuShoBa, die zusammen mit der aktuellen Band einige klassische Stücke aufleben lassen. Das Ende der Veranstaltung ist gegen 17.30 Uhr geplant. Gerade die späten Programmpunkte könnten sich zeitlich aber auch noch ein wenig nach vorne verschieben, je nachdem, wie sich das Besucheraufkommen bei den erwarteten hohen Temperaturen entwickelt.

„Die Welle“ an der BNS

Königstein (kw) – Der Fachbereich Darstellendes Spiel der Oberstufe der Bischof-Neumann-Schule lädt zur eigenen Inszenierung des Werks „Die Welle“ (Original: Morton Rhue 2008) ein. Unter Leitung von Lehrerin Katrin Fischer findet die Aufführung am Mittwoch, 24. Juni, 19 Uhr, in der Bühnhalle der BNS statt. Um 18.30 Uhr gibt es Getränke auf dem Schulhof. Einlass ist um 18.50 Uhr. Gespielt wird ohne Pause.

Herzliche Begegnungen und gelebte Freundschaft – Delegation aus Königstein besucht Kórnik

Königstein (kw) – Eine zwölköpfige Delegation des Partnerschaftsvereins Königstein-Kórnik e.V. ist am vergangenen Wochenende in die polnische Partnerstadt Kórnik gereist. Mit dabei waren unter anderem Gründungs- und Ehrenmitglied Rüdiger Meicherczyk sowie der Erste Stadtrat Jörg Pöschl. Schon bei der Ankunft wurde deutlich, was die Städtepartnerschaft zwischen Königstein und Kórnik seit vielen Jahren auszeichnet: herzliche Begegnungen, persönliche Freundschaften und das Gefühl, bei Freunden willkommen zu sein. Die Gastgeber in Kórnik bereiteten den Gästen aus Königstein einen gewohnt warmen Empfang und sorgten für ein abwechslungsreiches Wochenende.

Traditionell begann das Besuchsprogramm bereits am Freitag mit dem Schützenturnier der Partnerstädte. Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Partnerkommunen kamen dabei zusammen und nutzten die Gelegenheit zum Austausch. Ein Höhepunkt des Besuchs war das traditionelle Fest der Weißen Dame, das jedes Jahr zahlreiche Besucherinnen und Besucher nach Kórnik lockt. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde auch die neue Weiße Dame Maja Biernat offiziell in ihr Amt eingeführt. Die Königsteiner Delegation hatte dabei die Gelegenheit, die neue Repräsentantin der traditionsreichen Veranstaltung kennenzulernen. Im Gespräch zeigte sie sich erfreut über die Städtepartnerschaft und bekundete bereits ihre Vorfreude auf einen zukünftigen Besuch in Königstein. Neben vielen kulturellen Angeboten begeisterte insbesondere das



Die Königsteiner Delegation mit Magdalena Matelska vom polnischen Komitee und der frisch gewählten Weißen Dame Maja Biernat
Fotos: privat

Konzert der bekannten polnischen Sängerin Agnieszka Chylinska die Königsteiner Reisegruppe. Ebenfalls auf dem Programm stand ein Besuch des Piry-Museums, das auf unterhaltsame Weise die Geschichte und Bedeutung der Kartoffel in Polen vermittelt.

Groß war auch die Freude über das Wiedersehen mit der Tanzgruppe „Wladysie“. Die Gruppe war bereits zweimal zu Gast in Königstein und hat dort viele Freundschaften geschlossen. Entsprechend herzlich fiel die Begrüßung aus, und schnell wurden Erinnerungen an die gemeinsamen Begegnungen der vergangenen Jahre ausgetauscht. Während des Aufenthalts traf die Delegation zudem den Bürgermeister von Kórnik, Przemysław Pacholski, sowie den ehemaligen Bürgermeister der Stadt Königstein, Jerzy Lechnerowski. Dabei wurde auch über zukünftige Begegnungen und die weitere Entwicklung der Städtepartnerschaft gesprochen.

Für Angelika und Daniel Georgi hielt das Wochenende zudem eine besondere Überraschung bereit. Das Ehepaar, das sich erst eine Woche zuvor kirchlich in Polen das Ja-Wort gegeben hatte, wurde von den Freunden aus Kórnik herzlich beglückwünscht und mit Blumen sowie Champagner empfangen. Die Geste zeigte einmal mehr die enge persönliche Verbundenheit, die über viele Jahre gewachsen ist.

„Unsere Städtepartnerschaft lebt von den Menschen, die sie mit Leben füllen. Auch nach vielen Jahren spüren wir bei jedem Besuch die große Herzlichkeit und Verbundenheit zwischen Königstein und Kórnik. Solche Begegnungen zeigen, wie wichtig persönli-

che Kontakte für ein geeintes Europa sind“, betont die Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, Celestyna Orzechowska. Der Besuch in Kórnik hat einmal mehr gezeigt, dass die Städtepartnerschaft zwischen Königstein und Kórnik weit über offizielle Kontakte hinausgeht. Sie lebt von den vielen Freundschaften, die über Jahrzehnte entstanden sind, und von Menschen, die sich mit Herzblut für den Austausch einsetzen. Entsprechend groß ist bereits die Vorfreude auf die nächsten gemeinsamen Begegnungen auf beiden Seiten.



Jessica Eichhorn beim traditionsreichen Schützenturnier

In 3 Schritten zum Investment

GELDANLAGE Solarpark Ratekau: Einfach, digital, bereits ab 50 Euro



24/7-Überwachung und schnelle Reparaturmechanismen sind gewährleistet Foto: Magnific

Mit VolksInvest können Privatpersonen jetzt in den Solarpark Ratekau investieren. Ein Projekt mit drei Jahren Laufzeit (anschließend Exit oder Refinanzierung) und quartalsweisen Ausschüttungen. Die prognostizierte Rendite beträgt für Investoren ab 50 Euro 5,50 % p.a. plus 0,50 % Erfolgsbeteiligung. Ab 5.000 Euro sind es 6,00 % p.a. plus 0,50 % Erfolgsbeteiligung und ab 25.000 Euro 7,50 % p.a. plus 0,50 % Erfolgsbeteiligung.

Bisher waren solche Infrastrukturinvestments nur Großanlegern vorbehalten. Doch dank der Kooperation von EGRO Mediengruppe und FINEXITY ist der Einstieg nun für jeden möglich.

Warum lohnt sich das?

Der Solarpark Ratekau bietet Anlegern stabile Erträge durch jährliche Auszahlungen von Zinsen und Tilgung. Sicherheit wird durch eine Allgefahrenversicherung, 24/7-Überwachung und schnelle Reparaturmechanismen gewährleistet.

Bei Direktinvestments in Anlagenteile wie Wechselrichter können zudem steuerliche Vorteile wie der Investitionsabzugsbetrag (IAB) oder Sonderabschreibungen genutzt werden. Gleichzeitig leistet jeder investierte Euro einen Beitrag zur Energiewende, indem klimaneutraler Strom für bis zu 1.000 Haushalte erzeugt wird.

Jetzt ganz einfach investieren

1. Registrierung & Legitimation

Erstellen Sie in wenigen Minuten ein kosten-

loses Konto auf www.volks-invest.de. Die digitale Identitätsprüfung (z.B. per Videoident) ist schnell erledigt, ganz ohne Papierkram.

2. Asset-Auswahl

Stöbern Sie im Marktplatz von VolksInvest und wählen Sie Ihr Wunschprojekt. Etwa den Solarpark Ratekau. Alle Investments sind mit genauen Infos zur prognostizierten Rendite, Laufzeit und Risiken hinterlegt.

3. Investment

Entscheiden Sie sich für einen Betrag (ab 50 Euro) und zeichnen Sie das Projekt digital mit einem Klick. Nach der Zahlung sind Sie dabei und können Ihre Investition im persönlichen Dashboard verfolgen.

Weitere Infos: www.volks-invest.de

Gesetzlicher Risikohinweis:

Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.



Gemeinsames Lernen: Kreisau AG erhält Spende der Stiftung Wermelskirchen



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fahrt aus dem vergangenen Jahr statten ebenfalls der Friedenskirche in Schweidnitz einen Besuch ab. Foto: privat

Kronberg/Königstein (kb) – Seit über 30 Jahren organisiert die Kreisau AG der Altkönigschule eine internationale Jugendbegegnung in heute polnischen Kreisau, an der jedes Jahr über 40 Schülerinnen und Schüler aus Gran Canaria, Polen, Tschechien und Kronberg teilnehmen. Auf dem ehemaligen Gut der Familie Moltke, das in den Jahren 1942 und 1943 mehrfach Tagungsort der später als Kreisauer Kreis benannten Widerstandsgruppe gegen den Nationalsozialismus war, setzen sich die Schüler intensiv mit den Themen Nationalsozialismus, Holocaust, Widerstand und auch mit der deutsch-polnischen Geschichte auseinander. Selbstverständlich kommt an diesem historischen Ort den Akti-

vitäten des Kreisauer Kreises eine besondere Bedeutung zu, da diese Widerstandsgruppe in besonderem Maße durch die überkonfessionelle Zusammenarbeit und das christliche Menschenbild geprägt war. Die Kreisau AG freut sich sehr, dass die Stiftung Wermelskirchen aus Königstein dieses Engagement als förderungswürdig anerkennt und die Stiftung als weiterer Unterstützer des Projekts gewonnen werden konnte. Die Förderung in Höhe von 3.000 Euro wird einen wichtigen Beitrag dazu leisten, das Projekt auch in Zeiten steigender Kosten fortführen zu können, um so Schülern aus unterschiedlichen Ländern gemeinsames Lernen und wertvolle Erfahrungen zu ermöglichen.

Handwerker in Ihrer Region



Die Techniker HEIZUNG **walle** in wallau **AM ZIEL HEIZUNG**

Offen: Mo-Do 8-18 Uhr Fr 8-16 Uhr

spezialisiert auf Heizungserneuerung in Ein- und Mehrfamilienhäusern

Jetzt Heizkosten drastisch senken!
Sparen auch Sie mit Ihrer neuen Heizung bis zu 30 % Energiekosten!
Mit unserem Heizungsrechner in 5 Minuten zum Angebot:

www.heizungsrechner-online.de

Brennwertanlagen Öl/Gas von Viessmann
Pelletkessel & Wärmepumpen
Solarthermie - Fußbodenheizungen
Heizkörper: Arbonia, HM, Kermi, Vasco

Walle-1-Tags-Montage
Selbstermächtigungs Pakete
Beratung - Planung - Direktverkauf

Walle in Wallau GmbH · Hessenstr. 10 · 65719 Hofheim-Wallau
☎ 06122 - 9210-0 · Fax 06122 - 6306 · info@walle-in-wallau.de

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,
vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!

Druckhaus Taunus GmbH

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

Liebe Kunden,
ich stehe Ihnen gerne mit
Rat und Tat zur Seite.
Ihr Medialberater
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Beste Grüße
Angelino Caruso

06173 - 9567 - 0

WISSMANN
ELEMENTAR

Ihr Spezialist für
zukunftsichere Heiztechnik

Westerbachstraße 5b · 61476 Kronberg im Taunus
www.wissmann-elementar.de

**Service
vor Ort
statt world wide weg!**

Alter Elektrotechnik GmbH: Zwei neue Azubis und ein zweiter Mühlbauer als Co-Chef

Der Königsteiner Traditionsbetrieb Alter Elektrotechnik GmbH, seit Ende 2024 auf der Wiesbadener Straße in Schneidhain angesiedelt, treibt den Generationswechsel konsequent voran. Neben Martin Mühlbauer gibt es seit diesem Frühjahr einen zweiten Geschäftsführer. Der heißt ebenfalls Mühlbauer, mit Vornamen Alexander, ist 27 Jahre alt und der Neffe des Inhabers. „Ich habe immer gesagt, dass ich mich mit 60 Schritt für Schritt rausziehen möchte“, sagt Martin Mühlbauer. Inzwischen hat er gerundet, der Übergang in der Geschäftsführung werde aber eher langfristig erfolgen.



Neuer Geschäftsführer: Alexander Mühlbauer Foto: as

Der Neffe hat bei Elektro Schmitt in Kronberg von 2015 bis 2018 seine verkürzte Ausbildung gemacht, 2021 den Meisterbrief draufgesattelt. 2023 wechselte er in den Betrieb seines Onkels, der unverhohlen um den Nachwuchs aus der eigenen Familie geworben hatte. „Sonst hätte ich das hier nicht gemacht“, setzt er die Zusage des Neffen mit dem Wechsel von der Kirchstraße in die Wiesbadener Straße in einen Zusammenhang. So ist die Unternehmensnachfolge gesichert. Derzeit sieht die Arbeitsteilung so aus, dass Alexander Mühlbauer als Projektmeister vor allem den technischen Part übernimmt, bei den Geschäftsführerterminen des Onkels zudem immer häufiger dabei ist, um im Hintergrund zu lernen. „Er wird sukzessive in alle Bereiche eingebunden, damit das Unternehmen durch den Übergang nicht leidet“, sagt der Onkel, der parallel auch noch eine Firma für die Installation von Telefonanlagen hat und dort an zwei Tagen in der Woche gebunden ist, die er aber in Bälde ganz auslaufen lassen möchte.

Ausbildung lohnt sich

Zum Generationswechsel gehört auch, dass zum 1. August zwei neue Auszubildende aus Königstein und Kelkheim bei der Alter Elektrotechnik GmbH anfangen. Sie absolvieren die dreieinhalbjährige Ausbildung zum Elektroniker mit Schwerpunkt Energie- und Gebäudetechnik, eine recht schwierige Ausbildung, wie Alexander Mühlbauer aus eigener Anschauung weiß, werden in diesem modernisierten Ausbildungsberuf doch die Inhalte von fünf bis sechs klassischen Lehrberufen aufgenommen. Licht- und Wärmeberechnungen für ganze Gebäude gehören dazu. „Wir bilden weiter aus“, unterstreicht Martin Mühlbauer, nachdem es im vergangenen Jahr nicht gelungen war, passenden Nachwuchs zu finden. „Mehr als die Hälfte unserer Mitarbeiter haben hier die Ausbildung gemacht. Es lohnt sich, auch wenn es Geld kostet“, ist der Senior-Chef überzeugt.

Monteure gesucht

Einen Wechsel, hier aber mehr einen Technikwechsel, habe es in den vergangenen Jahren auch gegeben. Die E-Mobilität und regenerative Stromgewinnung zur Deckung des steigenden Energiebedarfs schreiten voran. Und so sind der Anschluss von Photovoltaikanlagen und der Einbau von Wallboxen zum Laden von Elektroautos inzwischen wichtige Geschäftsfelder. Eine PV-Anlage rechne sich, so Martin Mühlbauer, der erzählt, dass er an seinem neuen und wesentlich größeren Standort damit „die Tages-Stromkosten fast auf Null reduzieren“ konnte. Auch Wärmepumpen sind – wenn auch nicht mehr in dem Maße wie vor wenigen Jahren – noch ein großes Thema. Ansonsten bietet die Alter GmbH weiterhin alle Arten von Elektroinstallation an, führt im Ladengeschäft ein Grundsortiment von Kleingeräten und Ersatzteilen und ist auch weiterhin Süwag Service-Partner. Was jetzt noch fehlt, sind neue Monteure im Kundendienst. Die sind – wie Auszubildende – nicht mehr so leicht zu finden. Mit einem großen Banner vor der Niederlassung macht die Firma Werbung in eigener Sache.

KUNDENDIENST-MONTEUR ELEKTRIKER
(m/w/d) gesucht

- ✓ Anschluss von PV-Anlagen
- ✓ Anschluss von Wärmepumpen
- ✓ Installation von Wallboxen
- ✓ Kundendienstarbeiten

JETZT BEWERBEN!
Wiesbadener Straße 219
61462 Königstein
06174 293031
info@altergmbh.de

flexible Arbeitszeitmodelle möglich

Alter GmbH Elektro- und Sicherheitstechnik
Wiesbadener Straße 219
61462 Königstein im Taunus
Tel. 06174 29300
info@altergmbh.de – www.altergmbh.de

Kleine Bäder ganz GROSS Frank Keller



Meisterbetrieb
für Sanitär- & Heizungstechnik

In der Schneithohl 6
61476 Kronberg
Tel.: 0 61 73 / 6 46 00
Fax: 0 61 73 / 6 38 01
E-Mail: fkeller-kronberg@t-online.de
Web: www.frankkeller-kronberg.de

Elektrotechnik - E-Check - TV - HIFI

ELEKTRO-SCHMITT KRONBERG
FACHBETRIEB FÜR GEBÄUDE UND INFORMATIONSTECHNIK GMBH

Schillerstr. 20 · 61476 Kronberg/Ts.
Tel.: 06173 1336
Tel.: 06173 7154
Fax: 06173 7 87 06
E-Mail: info@elektro-schmitt-kronberg.de

Telekommunikation



BAUZENTRUM SCHULTE
KOMPETENZ SEIT 100 JAHREN

Persönlich & kompetent

Schulte Bauzentrum Rhein-Main GmbH
Baufachhandel - Baumarkt

Westerbachstraße 1 · 61476 Kronberg/Ts.
Tel. 06173-60122-0 · Fax 06173-60122-50
www.schulte-baustoffe.de

Kirchen

Nachrichten



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Öffnungszeiten: Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 2550520
Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu
(Kooperator) ☎ 06174 2550533
Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 2550516
Gemeindereferent Divya Heil ☎ 06174 2550538
Gemeindereferentin
Magdalena Lappas ☎ 06174 2550530
Pastoralreferent Tobias Schirmer ☎ 06174 2550517
www.mariahimmelfahrtintaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.

Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet. Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17.00 Uhr statt.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtintaunus.de

Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de.

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo., Di., Do., Fr. von 9.00–12.00 Uhr und Mi. von 14.00–17.00 Uhr unter Tel. 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de. Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas:

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion:

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft. Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr unter 06174 255050

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können. Per E-Mail sind wir zu erreichen unter: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.

**St. Marien
Kirchorth Königstein**

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr: 9 – 12 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(in den hessischen Schulferien mittwochs geschlossen)

Freitag, 19.6.

17.30 Uhr Kirche Probe Firmgottesdienst II
18.30 Uhr Kirche Probe Firmgottesdienst III

Samstag, 20.6.

11.00 Uhr Kirche Heilige Messe
mit Spendung des Firmsakramentes
16.00 Uhr Kirche Heilige Messe
mit Spendung des Firmsakramentes
Kirche – Heilige Messe entfällt –

Sonntag, 21.6.

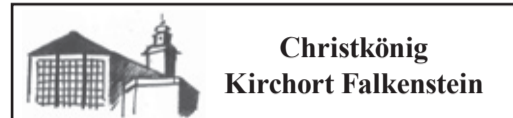
11.15 Uhr Kirche Heilige Messe
mit Spendung des Firmsakramentes

Montag, 22.6.

17.00 Uhr Kirche Friedensgebet
19.00 Uhr Von Frauen für Frauen
Vorstellung aktueller Literatur von Autorinnen
mit Gundi Gaab in der Bücherstube Bad Soden

Donnerstag, 25.6.

15.15 Uhr Haus Raphael Heilige Messe

**Christkönig
Kirchorth Falkenstein**

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Freitag, 19.6.

15.00 Uhr Pfarrsaal Wortgottesfeier der Kita
Abschiedsgottesdienst
der Vorschulkinder

Dienstag, 23.6.

19.00 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe

**St. Michael
Kirchorth Mammolshain**

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Sonntag, 21.6.

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe
ab 12.15 Uhr Mittagessen/
Kaffee & Kuchen/Park der Heilig-
Geist-Schwestern/Haus St. Michael

Mittwoch, 24.6.

18.00 Uhr Kirche Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe
20.00 Uhr Pfarrsaal Bibel teilen

**St. Johannes
Kirchorth Schneidhain**

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Donnerstag, 25.6.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

**Heilig Geist
Kirchorth Glashütten**

Bitte wenden Sie sich an das Büro Schloßborn
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Samstag, 20.6.

18.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Mittwoch, 24.6.

20.00 Uhr Ev. Lukasgem.
Chorprobe ökumenischer
Chor Vocalitas
im Ev. Gemeindehaus

**St. Philippus u. Jakobus
Kirchorth Schloßborn**

Büro Frau Antje Küpper, Pfarrgasse 1
– vorübergehend geschlossen –
Telefon: 06174 2550540 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Sonntag, 21.6.

09.30 Uhr Kirche Wortgottesfeier

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN**Kita / St. Marien**

Leitung: Stefanie Kotitschke
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein
Telefon: 06174 5545
kita-marien@mariahimmelfahrtintaunus.de

Kita / Christkönig

Leitung: Kathrin Becker
Heinzmannstraße 3, 61462 Königstein-Falkenstein
Telefon: 06174 22856
kita-christkoenig@mariahimmelfahrtintaunus.de

Kita / St. Michael

Leitung: Silvana Mavrica
Pfarrer-Bendel-Weg 1, 61462 Königstein
Telefon: 06173 1817
kita-michael@mariahimmelfahrtintaunus.de

Kita / Marienruhe
Leitung: Carolin Gering
Johann-Marx-Straße 1, 61479 Glashütten-Schloßborn
Telefon: 06174 61037
kita-marienruhe@mariahimmelfahrtintaunus.de

Kita / St. Christophorus

Leitung: Signe Schlittchen
Schulstraße 5 a, 61479 Glashütten
Telefon: 06174 61045
kita-christophorus@mariahimmelfahrtintaunus.de

Diese und weitere Informationen so wie aktuelle
Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter
www.kitas-mhit.info/

Mi 10, 26–33

Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten.

**Evangelische
Immanuel Gemeinde**

Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen der
Evangelischen Immanuel-Gemeinde Königstein

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer
Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Freitag, 19.6.

10.00h Uhr Miteinander Tanzen im Adelheidstift

Samstag, 20.6.

10.00 Uhr Große Kinderkirche
Generalprobe für das Musical „Josef, ein echt
cooler Träumer“

Sonntag, 21.6.

10.00 Uhr Gottesdienst
Predigt: Pfarrerin Katharina Stoodt- Neuschäfer
Orgel: Kantor Carmenio Ferrulli
17.00 Uhr Kindermusical
„Josef, ein echt cooler Träumer“
Mit der Großen Kinderkirche
E-Piano: Carmenio Ferrulli
Regie: Steffi Heßberger
und Katharina Stoodt-Neuschäfer

Montag, 22.6.

10.00 Uhr Seniorengymnastik im Adelheidstift
19.30 Uhr Vokalensemble

Dienstag, 23.6.

10.00 Uhr Treff für Mütter und Krabbelkinder
im Adelheidstift
Konfirmanden K 2027

Mittwoch, 24.6.

19.00 Uhr Sternengang, Treff an der Ev. Immanuelkirche

Donnerstag, 25.6.

16.00 Uhr Kleine Kinderkirche
18.00 Uhr Abschiedsgottesdienst für die Viertklässler
in der Grundschule Königstein

Freitag, 26.6.

10.00 Uhr Miteinander Tanzen im Adelheidstift

Evangelische Singschule Königstein

Dirigent Michael Muche.
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de
montags 16.00 Uhr Kinder von 4–6 Jahren (Adelheidsaal)
mittwochs 15.30 Uhr Kinderchor 1 (Ev. Kindergarten)
16.30 Uhr Kinderchor 2 (Ev. Kindergarten)

Ev. Pfarramt Königstein,

Burgweg 16, 61462 Königstein, Telefon: 06174 7334.

E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de

Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer,

Pfarrer Dr. Bernhard Neuschäfer

Ev. Kirchenmusik / ev. Singschule

Kantor Carmenio Ferrulli.

E-Mail: ferrulli@gmail.com

Dirigent Michael Muche.

E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

Evangelischer Kindergarten Königstein, Heuhohlweg 22,

Telefon: 06174 7645, E-Mail: Kita.Koenigstein@ekhn.de;

homepage: www.evkgiga.com Leiterin: Daiva Sahmel

UKRAINEHILFE SPENDENKONTO:

IBAN DE 20 5019 0000 6800 217847

Alle Spenden werden vom Ev. Pfarramt zügig

steuerabzugsfähig quittiert!

www.ukrainehilfe-koenigstein.de

**Evangelische Gemeinde
Schneidhain/Ts.****So 21.6.**

17.00 Uhr 3. So. nach Trinitatis
Abendgottesdienst (Pfr. Chevallier/Kirche)

Wochenspruch: „Der Menschensohn ist gekommen,
zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.“

Lukas 19, 10

Mi 24.6.

09.30 Uhr Miniclub

Fr 26.6.

18.30 Uhr ökum. Gottesdienst zur Kerb

Büro: Am Hohlberg 17, Di 8 – 12 Uhr, Tel. 06174-21134;

Pfarrer Léandre Chevallier, Sprechzeiten nach Vereinbarung

**Evangelische Gemeinde
Falkenstein****Sonntag, 21. Juni 2026**

11.15 Uhr Gottesdienst
mit Prädikant Dr. Gerrit-Jan van den Brink

Freitag, 26. Juni 2026

15.30 Uhr Kirchencafé im Arno-Burckhardt-Saal

Pfarrbüro: Geöffnet:

Dienstag von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr und
Donnerstag von 9.00 – 12.00
und 13.00 – 16.00 Uhr
Gartenstraße 1, Falkenstein
Telefon: 06174 7153, Fax: 930630
www.evangelische-kirche-falkenstein.de
Martin-Luther-Gemeinde.Falkenstein@
ekhn.de

Pfarrer: Pfarrer Lothar Breidenstein
Telefon: 06174 7153
lothar@breidenstein-online.de

Kindergarten: Geöffnet montags bis freitags

7.30 – 17.00 Uhr
Leiterin: Frau Andrea Drews
Nüringstraße 6, Telefon: 06174 5561,
Sprechstunde nach Vereinbarung.

**Evangelische Gemeinde
Mammolshain****Sonntag, 21.6.**

10.00 – ca. 12.00 Uhr
Familiengottesdienst im Herrnbau
in Neuenhain mit Vikar Patrick Papenbrock
und Präd. Frau Sabine Müller
Herzliche Einladung an alle Familien !)

Weitere Angebote und aktuelle Informationen finden Sie
unter www.kirche-neuenhain.de

Monatsspruch Juni 2026

*Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen;
denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in
eurem irdischen Leib!* (Hebräer 13,3)

Pfarrer

Stefan Rexroth, stefan.rexroth@ekhn.de

Gemeindebüro Mammolshain

Mi. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kronthaler Straße 6, Mammolshain

Christel Gabriel, Tel. 06173 5982

c.gabriel@kirche-neuenhain.de

Gemeindebüro Neuenhain

Mo.-Do. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Herrngasse 7, Neuenhain

Antje Gilgen, Tel. 06196 23566

kontakt@kirche-neuenhain.de

Jugendbüro und TeeKeller

Emanuel Manske, Tel. 0155 66983365

emanuel.manske@kirche-neuenhain.de

**Fetziges Kindermusical
in der Immanuelkirche**

Königstein (kw) – „Josef, ein echt cooler Träumer“, so heißt das Musical, das die Kinderkirche am nächsten Sonntag, 21. Juni, um 17 Uhr aufführt. Im Rahmen eines Familiengottesdienstes in der evangelischen Immanuelkirche singen und spielen 18 Kinder die Geschichte des Träumers Josef. Er war der Lieblingssohn seines Vaters. Das weckte die Eifersucht seiner Brüder. Um Josef loszuwerden, verkauften sie ihn an Sklavenhändler, die Josef nach Ägypten mitnahmen... Auch ein Esel, ein Kamel und ein Dromedar wirken in dem spannenden Stück mit.

Am Klavier ist Kantor Carmenio Ferrulli zu hören. Die Regie führen Steffi Heßberger und Katharina Stoodt-Neuschäfer, für Kostüme sorgt Karin Pfeifer (Atelier des Burgvereins), und die Verantwortung für die Kulissen liegt in den Händen von Küster Gerhard Orzechowsky.

Die Kinder freuen sich auf zahlreiche Besucher.

Volvo gestohlen

Glashütten (kw) – In der Straße „Zum Talblick“ in Glashütten ist am Mittwoch vergangener Woche, 10. Juni, zwischen 20.30 und 21 Uhr ein schwarzer Volvo XC60 entwendet worden. Der Pkw stand vor einem Wohnhaus, als die Täter zuschlugen und mit dem Fahrzeug in unbekannte Richtung flüchteten. Die Polizei fahndet nun nach dem Volvo, an dem ein Klever Kennzeichen (KLE) angebracht war. Mögliche Hinweise nimmt die Polizeistation Königstein unter der Rufnummer 06174 9266-0 entgegen.

Evangelische Gemeinden im Taunusbogen kommen bei Gebäudebedarfsplanung gut weg

Hochtaunus (as) – Die evangelischen Kirchengemeinden in Königstein können weitgehend aufatmen. Der bei der Synode vor zwei Wochen in Eschborn angenommene Gebäudebedarfs- und -entwicklungsplan (vgl. KöWo KW 23) trifft sie trotz großer Sparzwänge deutlich weniger hart, als es vor rund anderthalb Jahren bei den katholischen Gemeinden der Fall war.

Kirchen bleiben erhalten

Alle Kirchen im Gebiet des Nachbarschaftsraums Taunusbogen (Königstein ohne Mammolshain, Kronberg, Glashütten) möchte die Landeskirche erhalten, einzig die evangelische Kapelle in Glashütten war aus der Berechnung von vornherein ausgeklammert worden. Die Lukasgemeinde Glashütten, die ihre Gottesdienste meist im Gemeindehaus im Schloßborner Weg abhält, möchte die Kapelle nicht mehr halten, berichtete Katharina Stoodt-Neuschäfer, Pfarrerin der evangelischen Immanuelgemeinde Königstein, die auch interimistisch für Glashütten wegen der Vakanz auf der dortigen Pfarrstelle verantwortlich ist. Das architektonisch durchaus interessante und denkmalgeschützte Bauwerk aus den 1950er Jahren sei wohl auch mit Schadstoffen belastet.

Vier der bisher sechs Pfarrhäuser der Gemeinden im Taunusbogen sollen nach dem Gebäudebedarfsplan bestehen bleiben – in Königstein, Falkenstein, Kronberg und Glashütten. Nicht mehr unterstützt werden die Pfarrhäuser in Schneidhain und Oberhöchstadt.

Fusion Königstein–Schneidhain

Letzteres ist Katharina Stoodt-Neuschäfer schon länger bewusst. Wenn ihr Kollege Léandre Chevallier in Schneidhain in rund drei Jahren seine Ausbildungszeit beendet, wird die halbe Stelle gestrichen, das Pfarrhaus verkauft. Die Fusion der beiden Kirchengemeinden zur Evangelischen Kirche Königstein zum 1. Januar 2027 ist bereits beschlossen worden. Sie selbst wird nur noch bis Sommer 2028 im Amt bleiben, aber für ihren Nachfolger bzw. ihre Nachfolgerin sieht sie die Gemeinde gut aufgestellt. „Wir haben ja nicht mehr viel. Das Kyrios-Zentrum haben wir 1994 in weiser Voraussicht verkauft, dass die Zeit großer Gruppentreffen vorbei ist.“ Davon konnte die Gemeinde die Stellen für

die Kirchenmusik finanzieren. Weiterhin finanziell unterstützt wird von der Landeskirche auch der Adelheidsaal, nur das Erdgeschoss im Pfarrhaus ist aus der sogenannten Baulast herausgefallen, somit gibt es keine Zuschüsse mehr. Da macht sich die Pfarrerin aber keine Gedanken. Nach der großen Sanierung des Dachs in den Jahren 2020/21 sieht sie das Gebäude stabil aufgestellt. In Schneidhain ist neben der Kirche auch das Gemeindehaus neben der Heinrich-Dorn-Halle gesichert.

„Einvernehmlich entschieden“

Ähnlich stellt sich die Situation in Falkenstein bei der Martin-Luther-Gemeinde dar. Neben der Kirche werde auch der Burckhardtssaal weiter voll finanziert, sagte Pfarrer Lothar Breidenstein. Nur der Anbau des Gemeindehauses in der Gartenstraße, in dem zurzeit das Büro untergebracht ist, fällt mittelfristig weg. „Ich denke, wir kommen gut weg. Alles wurde sehr einvernehmlich entschieden“, sagt Pfarrer Breidenstein in Bezug auf alle Kirchengemeinden des Taunusbogens.

Wer zahlt für Kindergärten?

Etwas ungewisser ist die Situation der evangelischen Kindergärten zu sehen. Die evangelische Kita im Heuholweg etwa ist bis auf den letzten Platz belegt und habe einen guten Ruf, sagt Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer. Dennoch droht Ungemach. Ein Kirchengesetz besagt schon seit einigen Jahren, dass die Baulast bis zum Jahr 2030 an die Kommunen abgegeben werden muss. Bis 2028 werde das Thema in der politischen Diskussion richtig losgehen, glaubt die Pfarrerin. Die Trägerschaft an ihren Kitas möchte die evangelische (wie auch die katholische) Kirche aber gerne behalten. Eine mögliche gemeindeübergreifende Trägerschaft für die Dekanate Hochtaunus und Kronberg sieht Stoodt-Neuschäfer für die Königsteiner Einrichtung nicht als sinnvoll an. „Wir haben den Kindergarten 1997 selbst gebaut, wir halten ihn schön und frisch. Das ist ein Baby, das man schon behalten möchte.“ Dass das bei den christlichen Kirchen nicht für alles gelten kann, ist ihr bewusst. Katholische und evangelische Kirche würden sich „weiter aufeinander zubewegen müssen“, ob bei Kindergärten oder Gottesdiensten. „Wir können nur gemeinsam überleben“, so die Überzeugung der evangelischen Pfarrerin.

Bauzaun an der Konrad-Adenauer-Anlage informiert über Stadtgeschichte und Bauprojekt

Im Zuge der Vorbereitungen für die Neugestaltung der Königsteiner Innenstadt wurde entlang der Klosterstraße und der Adelheidstraße ein stabiler Holzbauzaun errichtet. Die Maßnahme dient der Sicherheit während der Bauarbeiten. Da die Baugrube für die künftige Tiefgarage in diesem Bereich eine erhebliche Tiefe erreichen wird, wurde aus statischen und sicherheitsrelevanten Gründen ein besonders standfester Zaun als sinnvoll und notwendig errichtet.

Rund um die Konrad-Adenauer-Anlage gibt es einen Bauzaun mit einer Gesamtlänge von etwa 480 Metern und einer Höhe von bis zu 2,40 Metern. Dieser wird weit mehr sein als eine reine Baustellenabsicherung: Auf großflächigen Informationstafeln werden die Geschichte der Demokratie, die Historie der einst in der Stadtmitte angesiedelten Hotels, die Kurtradition Königsteins sowie das Wirken von Georg Pingler dargestellt. Zugleich bietet der Bauzaun den Gewerbetreibenden der Innenstadt eine attraktive Werbefläche. Auch für Familien und Kinder

sind begleitende Aktionen geplant. Darüber hinaus wird eine Aussichtsplattform eingerichtet, die spannende Einblicke in das Bau-geschehen ermöglicht.

Der Wochenmarkt auf dem Kapuzinerplatz ist von den Baumaßnahmen nicht betroffen und findet weiterhin wie gewohnt jeden Freitag statt.

Erdarbeiten beginnen im Juli

Im Juli beginnen die vorbereitenden Erdarbeiten. Im Anschluss folgen die Arbeiten im Kurpark. Für den Herbst ist nach aktuellem Bauplan der Einbau der ersten Zisternen vorgesehen.

Trotz der Bauphase bleibt die Innenstadt ein lebendiger Ort. Der Event-Sommer findet vom 4. bis 26. Juli in der Hubert-Faßbender-Anlage statt. Ergänzend sind Baustellenführungen, Informationsangebote und weitere Formate geplant, um die Öffentlichkeit über den Fortschritt des Projekts zu informieren und die Entwicklung der Innenstadt erlebbar zu machen.



Die Königsteiner SPD trauert um

Elisabeth „Liesel“ Kurz

1931 – 2026

Liesel Kurz war 59 Jahre Mitglied der SPD und 10 Jahre Stadtverordnete.

Die SPD Königstein wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tief empfundenes Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten ihrer Familie.

Tina Blome
Vorsitzende SPD Königstein



Felix Lupp
SPD Fraktion Königstein

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb

Michael Glässer

* 14.12.1956 † 1.6.2026



In Liebe und Dankbarkeit
Monika und Sven
Familie Höfken
Familie Schmidt

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 23. Juni 2026, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Oberhöchstadt, Steinbacher Straße 2, statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.



W. STEFFENS & SOHN Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91



Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben, war's Erlösung.

Wir nehmen Abschied von

Hans (Hannes) Nitsche

* 31.3.1938 † 20.5.2026

In stiller Trauer

Martina und Thomas Schweitzer
im Namen aller Angehörigen

Friedensstr. 64, 61476 Kronberg im Taunus

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 24. Juni 2026, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Königstein-Falkenstein im Taunus statt.



Die Stadt Königstein im Taunus trauert um

Elisabeth Kurz

Sie verstarb am 5. Juni 2026 im Alter von 94 Jahren.

Frau Kurz gehörte von 1971 bis 1981 der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Königstein im Taunus an.

Als engagierte Mitbürgerin hat sie sich große Verdienste erworben und wesentlich an der Entwicklung unserer Stadt mitgewirkt.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die
Stadtverordnetenversammlung

Michael-Klaus Otto
Stadtverordnetenvorsteher

Für den Magistrat
der Stadt Königstein im Taunus

Beatrice Schenk-Motzko
Bürgermeisterin



... und ich wollte nur wieder nach Glashütten...

Nach einem rastlosen Leben verstarb im Alter von 85 Jahren

Klaus-Diether Gorr-Jaraus

† 29. Mai 2026



In Dankbarkeit mit vielen schönen
Erinnerungen nehmen wir Abschied

Roswitha Reichardt mit Familie
Freunde, Nachbarn und Bekannte

Passau, Oberrod im Juni 2026

Die Beisetzung findet am 24. Juni 2026,
um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Glashütten statt.

Manege statt Klassenzimmer: Zirkusprojekt an der Grundschule Glashütten



Das Zelt hatte der Circus ZappZarap mitgebracht. Der Zeltverleih aus Leverkusen hat sich unter anderem auf die Zusammenarbeit mit Schulen spezialisiert. Foto: Maya Prskawetz



Zirkus an der Sportanlage: Die Hans-Christian-Andersen-Schule hatte das Zelt mitten im Grünen aufschlagen lassen. Foto: privat

Glashütten (mp) – Vergangene Woche war die Hans-Christian-Andersen-Schule in Glashütten kein normales Klassenzimmer, sondern ein Zirkuszelt. Von Montag bis Freitag wurde für das Zirkusprojekt eifrig geprobt, final gab es am Freitagnachmittag und am Samstagvormittag jeweils eine Aufführung. Schon beim Betreten des Zirkuszelt wurde deutlich: Hier herrschte eine ganz besondere Atmosphäre. Ein volles Zirkuszelt mit knapp 300 Zuschauern unter Sternenhimmel und Scheinwerfern mit Countrymusik sorgte gleich für eine passende Flair. Vorne eine Manege, wo die Kinder fast jede denkbare Zirkusdisziplin aufführten. Begonnen hatte es mit einem Einlauf der Kinder, die dem applaudierenden Publikum winkten und strahlten. Die Aufregung und Freude war spürbar. Die Akrobatikshow mit Rädern, Flickflacks, Hebeübungen und zum Schluss mit zwei Pyramiden nahm bereits die volle Aufmerksamkeit

des begeisterten Publikums ein. Es folgten Leiterakrobatik und Jonglieren, und bei der Zaubershow beeindruckte besonders die Schwerkiste das Publikum. Hier befand sich ein Kind in einer Kiste, die von sechs Schwertern durchstoßen wurde. Unterstützt von dramatischer Musik verstummten die Zuschauer bei jedem weiteren Schwert, das in die Kiste stach, mehr. Das Mädchen entstieg der Kiste – wie durch ein Wunder – komplett unversehrt. Zwischen den verschiedenen Shows hatten die Clowns lustige Einlagen, wie eine anscheinend vergiftete Teekanne, da die Kinder, die daraus gekostet hatten, mit Schmerzen auf den Boden fielen. Am Ende stellte sich heraus, dass sich eine Socke in der Kanne befand, und das Publikum brach in Gelächter aus. In den Gesichtern der Kinder konnte man ebenfalls ein Grinsen erkennen. Nach einer Pause mit Zuckerwatte, Brezeln oder Popcorn ging es weiter. Die Kinder ba-

lancierten über ein Seil mit einem Schirm in der Hand, auf Reifen vorwärts und rückwärts, mit verbundenen Augen oder mit einem Tablett, auf dem ein Glas stand. Das Publikum war still und die Anspannung spürbar. Doch jedes Kind meisterte diesen Auftritt erfolgreich. Dann wurde es dunkel im Zirkuszelt für die Neonshow, bei der die Kinder bunte Tücher schwenkten und für eine stimmungsvolle Schwarzlicht-Atmosphäre sorgten.

Atemberaubende Fakirkunst

Auch der indischen Fakirkunst widmeten sich die Grundschüler in ihrem Zirkusprojekt. Drei Kinder standen barfuß auf Nägeln und Scherben. Am Ende der Einlage legte sich ein Mädchen auf die Scherben und die zwei weiteren stellten sich auf sie. Das Publikum hielt die Luft an, aber auch hier ging alles gut. Den schallenden Applaus und Jubel des Publikums

hatten sich die drei – wie auch alle anderen Kinder auf der Bühne – vollauf verdient. Zum Ende des eineinhalbstündigen Programms gab es eine Feuershow und final eine Trapezleinlage, bei der die Kinder alleine oder als Gruppe turnten und erstaunliche Figuren vollbrachten. Ermöglicht wurde das Projekt durch den Circus ZappZarap und den Förderverein der Grundschule, der durch Spenden und Sponsoren das Projekt finanzierte. Die Idee entstand durch die Rektorin Annika Braun, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich neu auszuprobieren mit Fähigkeiten, die nichts mit Mathe, Deutsch oder dem Sachunterricht zu tun haben. Herausfordernd sei hier gewesen, die Kontrolle abzugeben und die Dinge mit viel Vertrauen geschehen zu lassen, sagte Thorsten Kühn aus dem Förderverein. Und das gelang – nach den strahlenden Augen der Kinder zu urteilen – hervorragend!

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren.
Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Altes Paar sucht Wohnmobile/ Campingbus oder Wohnwagen. Gerne auch ein älteres Modell für Privat. Bitte alles anbieten.
Tel. 0177/7177706

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung.
Tel. 06174/209564

Tabak-Pfeifen gesucht. Gebrauchte und ungereinigte Pfeifen aus Holz kaufe ich gerne an. Bitte kontaktieren Sie mich unter:
lavendel_estates@yahoo.com oder Tel. 06403/7790205 (AB)

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wertenschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel. 069/97696592

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wertenschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr.
Tel. 06173/9772739

Ankauf von alter Herren- und Damenbekleidung sowie Accessoires. Herrenbekleidung: Hemden, Trachtenbekleidung, Hosen, Jacken, Sakkos, Anzüge, Krawatten, Manschettenknöpfe, Schuhe, weitere Herrenaccessoires. Damenbekleidung: Blusen, Röcke, Dirndl, Blazer, Mäntel, Schuhe, Ohrringe, Schmuck und Accessoires, weitere Damenbekleidung. Wenn Sie alte Kleidung zuhause haben, lassen Sie es nicht einfach im Schrank hängen, sondern machen Sie es heute noch zu Geld. Wir freuen uns auf Ihre Anrufe, Name Weiß.
Tel. 0176/16427867

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten.
Tel. 069/71434752

Ankauf von Trödel und antiken Möbeln sowie jeglicher Art von Porzellan, Silberbesteck, Lederwaren und Ferngläsern.
Tel. 069/60663962

Geigenbauer kauft alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche, Saxophone, alte E-Gitarren, auch reparaturbedürftig, komme vor Ort.
Tel. 0176/37656265

Suche Porzellan, Kaffeeservice oder Esservice, einfach alles anbieten und Kristallglas.
Tel. 0163/2465278

www.taunus-nachrichten.de

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Barankauf PKW + Busse in jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Suche von privat ein älteres Mercedes Cabrio, auch Scheunenfund.
Tel. 0176/37656265

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garage gesucht! Ich suche ab sofort eine Garage (kein Stellplatz) in Kronberg z. Kauf od. zur Miete! Bitte kontaktieren Sie mich:
callwitz@aol.com
Tel. 0174/9057096

KFZ ZUBEHÖR

4 x Winterkomplettreder für VW Golf 7, Bridgestone Blizzak 6, Größe 205/55 R16.: DOT 3125 Mitte 2025. Profiltiefe 7 mm, Alufelgen. Selbstabholer, VB 480,- €.
Tel. 06174/2562722

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren.
Tel. 0176/72683203
oder 06133/3880461
pauzei@web.de

KENNELN

Witwer, 80 +, sucht nette Frau für gemeinsame Unternehmungen. Ich freue mich auf Ihre Antwort.
Chiffre VT 01/25

Großzügiger Senior sucht lebens-würdige Seniorin für vertrauliche Begegnungen. monami69@t-online.de o. Chiffre VT 02/25

Bist du auch alleine? Tanzt du gerne? Suche einen Tanzpartner ab 65, der mit mir zu Sommernachtsball am 11. o. 18. Juli in HG gehen würde. Rufe bitte an, abends, ich freu mich.
Tel. 06172/996996

PARTNERSCHAFT

Älterer Herr sucht nette E-Mail-Partnerin, um durch gemeinsamen Gedankenaustausch geistig fit und aktiv zu bleiben.
rebe42@web.de

Angebot an solvante und devote Frau. Dominanter, smarter, sparsamer Herr, 59, bietet Führung. Ihre Bewerbung und Einladung an:
liebtaunus@outlook.de

PARTNERVERMITTLUNG

Hüb. Witwe, Annemarie (73) mit viel Liebe im Herzen. Habe keine Kinder u. niemanden mehr, dem ich meine Liebe schenken kann u. die Einsamkeit erdrückt mich tägl. mehr. Ich koche für mein Leben gern u. bin eine fleißige Hausfrau. Rufen Sie üb. pv an, denn ich würde lieber für uns zwei als nur für mich alleine sorgen. Tel. 0176-56841872

Bildschöne Rita, 68 J., (kinderlos), mit schulterlangen Haaren, einer wunderbaren Figur, ich habe viel Sinn für Haus, Garten und das Einfache, Schöne im Leben. Nach dem schmerzhaften Verlust meines Mannes suche ich pv einen lieben Partner bis 80 J. Das Alleinsein macht mir sehr zu schaffen, am liebsten würde ich zusammenziehen
Tel. 0151 – 20593017

Hanne, 68 J., gutmütige Witwe, mit ansehnlicher Figur u. viel Herzenswärme. Bin ganz u. gerne Frau, immer sehr mitfühlend u. hilfsbereit. Wo ist der einsame Mann, den es nicht stört, dass ich so gerne koche u. umsorge? Ich fahre auch gerne Auto u. würde Sie besuchen, wenn Sie üb. pv anrufen.
Tel. 06431-2197648

Ursula, 78 J., gutaussehende Witwe, mit viel Herzlichkeit, eine gute Köchin u. sichere Autofahrerin, ich schmusse u. kuschle gern, sehne mich pv sehr nach einem Mann zum Liebhaben u. Verwöhnen, mit dem ich zusammen sein kann – wohne hier ganz allein u. wäre jederzeit umzugsbereit – ich würde sehr gerne mal mit Ihnen telefonieren
Tel. 0151 – 62913874

Hildegard, 78 J., hübsche Witwe, mit gutem Herz u. schöner fraul. Figur. Ich backe, koche u. putze im Handumdrehen, mag das häusliche Leben, die Natur u. Musik, auch zärtl. Zuneigung habe ich gern. Sind Sie auch so einsam wie ich? Ich könnte Sie kurzerh. mit m. Auto besuchen. pv Tel. 0176-34498648

BETREUUNG/PFLEGE

Zuverlässige u. deutschsprachige Haushaltshilfe in Falkenstein gesucht!
Tel. 0163/5555351

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 0170/2004929

IMMOBILIEN MARKT

Privat: Suche Reihenhaus oder Doppelhaushälfte.
Tel. 069/34867261

IMMOBILIEN-GESUCHE

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis.
Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig.
Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder.
Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus.
Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat.
Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

Werd. Eltern su. EFH/ZFH/DH m. Gart. in Bad Homburg/Friedrichsdorf/Köppern. Mind. 3 SZ + Büro, Keller. Finanz. gesichert.
Tel. 0152/22785708

www.taunus-nachrichten.de

Immobilien

Aktuell

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Kronberg Parkside
Luxus-Altbau-Etage, 142 qm Wfl., 3,5 Zimmer, großer Balkon mit Blick in den Park für nur **3.290,- €** zzgl. NK/Kt. Bj. 2019, Klasse B, 55,8 kWh, Wärmepumpe
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein-Innenstadt
113 qm Wfl., 4 Zi., großer Wohnbereich und Sonnenbalkon, 2 moderne Bäder, für nur **1.400,- €** inkl. EBK und TG-Platz zzgl. NK/Kt. Bj. 1983 Verbrauch 125, Klasse D, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Bad Soden-Ruhelage
Schicke 3 Zi.-Wohnung, 81 qm Wfl., großer Sonnenbl. mit Blick ins Grüne. Großer Wohnbereich, Kamin für nur **364.000,- €** inkl. TG-Platz. Bj. 1991, Verbrauch 125,9, Klasse D, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein-Waldrandlage
REH und RMH mit je knapp 100 qm Wfl., gut geschnitten, sonnige Grundstücke mit 221 und 216 qm für nur jeweils **435.000,- €**. Renovierung ist erforderlich. EA gültig bis 2.4.35, Bedarf 199,68 kWh, Gas, Klasse F
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Aktion Verkaufswertschätzung

Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

**Königsteiner
woche**

jetzt weltweit lokal

**taunus
nachrichten**

www.taunus-nachrichten.de

FREUDL IMMOBILIEN

Einfamilienhaus in Glashütten
Platz für kleine Füße und große Träume –
Ihr Zuhause im Taunus. Provisionsfrei für Käufer.
Weitere Infos unter: www.freudl-immobilien.de

KONTAKT
Birgit Götte | 0157 - 8507 2948

WaDiKu
Entrümpelungen
von A-Z
M. Bommerheim

Wohnungsauflösung

**Dienstleistungen
Kurierdienste**

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Unternehmerinnern-Netzwerk: Werte schaffen Zukunft

Königstein (kw) – In angenehmer Atmosphäre, bei strahlendem Sommerwetter und zahlreichen interessierten Unternehmerinnen, Freiberuflerinnen sowie einem Wingman hat ein Vortrag zur Wertekommission stattgefunden. Organisiert durch das Netzwerk „Werte treffen Wirtschaft“.

Die Zusammenkunft bot nicht nur spannende Impulse rund um die Bedeutung von Werten in Gesellschaft, Wirtschaft und persönlichem Handeln, sondern auch die Gelegenheit für einen intensiven Austausch in besonderem Ambiente. Gastgeberin Nicola Schaefer hatte mit großer Herzlichkeit und Gastfreundschaft den idealen Rahmen für die Veranstaltung geschaffen.

Bereits während des Vortrags der Referentin Christiane Harriehausen wurde deutlich, wie groß das Interesse an den Themen Verantwortung, Vertrauen, Respekt und nachhaltiger Führung ist. Mit viel Fachwissen, Praxisnähe und persönlichen Einblicken gelang es Harriehausen, die Gäste zu begeistern und zum Nachdenken anzuregen. Die zahlreichen Fra-

gen und Diskussionsbeiträge zeigten, dass die Inhalte auf großes Interesse stießen und viele wertvolle Denkanstöße mit auf den Weg gegeben wurden.

Im Anschluss an den Vortrag nutzten die Gäste die Gelegenheit, die angesprochenen Themen in persönlichen Gesprächen zu vertiefen. Auch die Häppchen, Getränke und Inspirationskarten fanden großen Anklang und boten den passenden Rahmen für das Netzwerken und Kennenlernen.

Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie wichtig Räume für den offenen Dialog über Werte sind – gerade in einer Zeit, in der Orientierung, Vertrauen und gesellschaftlicher Zusammenhalt zunehmend an Bedeutung gewinnen. Die positive Resonanz der Teilnehmenden machte deutlich, dass der Wunsch nach solchen Begegnungen groß ist.

Die Organisatoren Heidi Ehniss und Martina Güttler blicken daher mit großer Freude auf einen inspirierenden Abend zurück und planen schon jetzt ein weiteres Treffen im Herbst.



Netzwerkerinnen in Königstein: Beim jüngsten Treffen ging es um die Bedeutung von Werten in der Wirtschaft.
Foto: privat

Freundschaft über Grenzen hinweg: Partnerschaftsverein Königstein–Faringdon blickt auf erfolgreiches Jahr zurück

Königstein (kw) – Rund 30 Mitglieder und Gäste haben an der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Fördervereins der deutsch-englischen Partnerschaft Königstein im Taunus–Faringdon e.V. im Falkensteiner Bürgerhaus teilgenommen. Im Mittelpunkt standen der Rückblick auf die vielfältigen Aktivitäten des vergangenen Jahres, die Planungen für die kommenden Monate sowie die turnusmäßigen Wahlen von Vorstand und Beirat.

Der 1. Vorsitzende Christoph Scharr ließ in seinem Jahresbericht ein ereignisreiches Vereinsjahr Revue passieren. Zu den Höhepunkten zählte der Besuch einer großen Königsteiner Delegation in der englischen Partnerstadt Faringdon anlässlich des 35-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Faringdon und der französischen Stadt Le Mêle-sur-Sarthe. An den Feierlichkeiten nahmen Mitglieder des Partnerschaftsvereins Königstein–Faringdon ebenso teil wie Vertreter des Partnerschaftskomitees Falkenstein–Le Mêle-sur-Sarthe, Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko sowie das Mandolinen-Orchester Falkenstein. Das Orchester begeisterte die Besucherinnen und Besucher mit einem Benefizkonzert in der voll besetzten Corn Exchange, dem historischen Veranstaltungszentrum Faringdons.

Die Jubiläumsfeier machte zugleich deutlich, was die Städtepartnerschaften der drei Kommunen so besonders macht. Während Königstein Städtepartnerschaften sowohl mit Le Mêle als auch mit Faringdon pflegt und Faringdon mit Le Mêle verbunden ist, haben sich zwischen allen drei Städten enge persönliche Kontakte entwickelt. Daraus ist eine lebendige deutsch-englisch-französische Dreieckspartnerschaft entstanden, die weit über offizielle Begegnungen hinausgeht und von zahlreichen Freundschaften getragen wird. Der 1. Vorsitzende Christoph Scharr betonte dabei die besondere Bedeutung der persönlichen Begegnungen: „Städtepartnerschaften leben nicht von offiziellen Vereinbarungen, sondern von den Freundschaften, die daraus entstehen. Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, wie viele enge Kontakte sich zwi-



Eine große Gruppe England-Freunde: der Vorstand und die Beisitzer des Partnerschaftsvereins Königstein–Faringdon nach der Neuwahl.
Foto: privat

schen den Menschen in Königstein, Faringdon und Le Mêle-sur-Sarthe entwickelt haben. Gerade in einer Zeit, in der Europa vor großen Herausforderungen steht, sind solche Begegnungen wichtiger denn je.“

Ein weiterer Höhepunkt war der Gegenbesuch der englischen Freunde aus Faringdon im September vergangenen Jahres. Die Gäste wurden privat bei Gastgeberfamilien untergebracht und konnten so den Alltag in ihrer deutschen Partnerstadt unmittelbar erleben. Auf dem Programm standen unter anderem gemeinsame Ausflüge nach Sachsenhausen und zur Saalburg, ein zünftiger Hüttenabend und viele persönliche Begegnungen. Darüber hinaus beteiligte sich der Verein an zahlreichen Veranstaltungen in der Region, darunter die Vereinsmesse, der Europatag des Hochtaunuskreises, der Königsteiner Benefizlauf sowie der Königsteiner Weihnachtsmarkt. Auch kulturelle Angebote wie die Le-

sung über den britischen Kultautor Douglas Adams („Per Anhalter durch die Galaxis“) in der Stadtbibliothek Königstein und das traditionelle Whisky-Tasting stießen auf großes Interesse.

Ein Wechsel im Vorstand

Im Anschluss an die Berichte des Vorstands und der Kassiererin entlasteten die Mitglieder Vorstand und Beirat einstimmig. Bei den turnusmäßigen Wahlen wurden vier der fünf bisherigen Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt. Christoph Scharr wurde erneut zum 1. Vorsitzenden gewählt. Als Stellvertretende Vorsitzende wurden Gabriela Terhorst und Jörg Pöschl wiedergewählt. Auch Jost Laumeyer wird seine Arbeit als Schriftführer fortsetzen.

Eine Veränderung gab es im Amt der Kassierers: Patricia Peveling kandidierte aus zeitlichen Gründen nicht erneut für den Vorstand

und wird künftig ihre Erfahrung im Beirat einbringen. Zu ihrem Nachfolger als Kassierer wurde Volker Stroh gewählt, der zuvor bereits dem Beirat angehörte.

Dem Beirat gehören neben Patricia Peveling auch weiterhin Helga Gutzeit, Friedrich Klein, Dr. Magda Krestel-Hanich, Dr. Christian Lauer und Frauke Stämmler an. Neu in den Beirat gewählt wurden Anja Fuchs, Malva van der Heijden, Nicholas Lohlein, Heike Kirch sowie Marion Rieck-Dawson.

Für die kommenden Monate hat sich der Verein weitere attraktive Veranstaltungen vorgenommen. Nach der Premiere eines Gin-Tastings, der erfolgreichen Teilnahme am Europatag des Hochtaunuskreises und am Königsteiner Benefizlauf steht im Spätherbst eine traditionelle englische Teatime mit Lesung auf dem Programm, die mit freundlicher Unterstützung des Hotels Falkenstein Grand stattfinden soll. Ein besonderer Höhepunkt wird zudem die Reise in die englische Partnerstadt Faringdon vom 1. bis 4. Oktober sein. Die Gastgeber in Faringdon bereiten bereits ein abwechslungsreiches Besuchsprogramm vor. Der Verein lädt alle Mitglieder sowie Freunde der Städtepartnerschaft herzlich zur Teilnahme ein. Die Unterbringung kann traditionell bei Gastfamilien oder alternativ in einem Hotel erfolgen.

Einen besonders unterhaltsamen Abschluss fand die Jahreshauptversammlung mit einem von Jörg Pöschl gestalteten Quiz nach dem Vorbild der Fernsehsendung „Wer wird Millionär?“. Mit viel Humor und interessanten Fragen stellte er die Partnerstadt Faringdon vor und vermittelte den Anwesenden auf kurzweilige Weise Wissenswerte über Geschichte, Kultur und Alltag der englischen Marktstadt. Mit seinem abwechslungsreichen Jahresprogramm und dem bevorstehenden Besuch in Faringdon blickt der Partnerschaftsverein mit großer Freude auf die kommenden Monate. Ziel bleibt es, durch persönliche Begegnungen die deutsch-englische Freundschaft zu stärken und gemeinsam mit den Freunden aus Faringdon die europäische Idee im Alltag mit Leben zu füllen.

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

APP Download

- Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).
- Gesundheitskarte ans Handy halten
- Rezept senden
- Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

AIN'T NO SUNSHINE WHEN CHEESE GONE.

Tuttolomondo

WEIN, MARKT UND MAHLZEIT.
Mittelweg 6, Kelkheim, T: 06195 - 98765 79
www.tuttolomondo.com

Freitag 26 19

Sonntag 26 18

Samstag 26 18

Bethel

Ihre Spende hilft kranken Kindern!
Bitte online spenden unter: www.kinder-bethel.de

Werkzeug im Wert von 3.000 Euro gestohlen

Schloßborn (kw) – Unbekannte haben in der Nacht zum vergangenen Sonntag, 14. Juni, von einem Hof „In der Bienig“ in Schloßborn diverser Werkzeuge entwendet. Die Tat ereignete sich zwischen 0.30 und 6.30 Uhr. Es wurde eine Gartenhütte aufgebrochen und unter anderem ein Akuschrauber und eine Kettensäge gestohlen. Zudem durchsuchten die Täter den dortigen Hofladen nach Wertgegenständen. Der Wert der Beute wird auf rund 3.000 Euro geschätzt. Mögliche Hinweise nimmt die Polizeistation Königstein unter der Rufnummer 06174 9266-0 entgegen.

„Mach mal Menopause“

Königstein (kw) – Mit der „Generation X“ sind so viele Frauen gleichzeitig in den Wechseljahren wie selten zuvor. Für viele von ihnen stellt sich die Frage, ob eine Hormontherapie sinnvoll oder notwendig ist. Unter dem Titel „Mach mal Menopause: Fakten und Mythen der Hormonersatztherapie“ wird Professor Dr. med. Dominik Denschlag, Chefarzt der Gynäkologie an den Hochtaunus-Kliniken, am Mittwoch, 24. Juni, im St. Josef Krankenhaus beim nächsten Klinikforum über Grundlagen, Nutzen und Risiken der Hormonersatztherapie in der Menopause informieren. Beginn ist um 18 Uhr im Foyer des Krankenhauses, Woogtalstraße 7. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung per E-Mail unter: presse@hochtaunus-kliniken.de wird gebeten. Dabei bitte den Namen und die Rufnummer nennen. Eine telefonische Anmeldung ist direkt am Empfang des St. Josef Krankenhauses unter 06174 208-0 möglich.

DLRG Königstein kürt Vereinsmeister im Rettungsschwimmen



Die erfolgreichen Schwimmerinnen und Schwimmer bei der Siegerehrung vor dem Kurbad. Foto: privat

Königstein (as) – Die DLRG Ortsgruppe Königstein hat ihre Vereinsmeisterschaften im Rettungsschwimmen ausgetragen und dabei die schnellsten Schwimmerinnen und Schwimmer des Jahres ausgezeichnet. Insgesamt nahmen 115 Sportlerinnen und Sportler teil. Organisiert wurden die Meisterschaften sowie die anschließende Siegerehrung von der Jugend des Vereins. Jugendvorstand Sophie Mühlbauer zeigte sich erfreut über die große Beteiligung und den gelungenen Verlauf der Veranstaltung. Die Wettkämpfe fanden innerhalb der verschiedenen Trainingsgruppen statt – von den

jüngsten Anfängern bis hin zu den erfahrenen Rettungsschwimmerinnen und -schwimmern. Dabei standen nicht nur klassische Schwimmsportarten auf dem Programm. Vielmehr zeigte sich die besondere Vielfalt des Rettungssports, bei dem Schnelligkeit, Ausdauer und Rettungstechniken miteinander verbunden werden. Während die jüngsten Teilnehmenden beispielsweise 50 Meter Brust schwammen und beim Hindernisschwimmen unter einer Leine durch tauchten, mussten die älteren Schwimmerinnen und Schwimmer anspruchsvolle Rettungsdisziplinen absolvieren. Dazu gehör-

te das Schleppen einer 60 Kilogramm schweren Rettungspuppe. Diese Disziplin simuliert die Rettung einer bewusstlosen Person aus dem Wasser und verlangt neben einer guten Schwimmtechnik auch Kraft, Ausdauer und die richtige Rettungstechnik. Gerade diese Übungen zeigen, dass Rettungsschwimmen weit mehr ist als reiner Schwimmsport. Zwar spielt die Zeit eine wichtige Rolle, doch ebenso entscheidend sind die Fähigkeiten, Menschen in Not sicher und schnell helfen zu können. Die Vereinsmeisterschaften boten den Teilnehmenden daher die Möglichkeit, sowohl ihre schwimmerischen Leistungen als auch ihre rettungssportlichen Fertigkeiten unter Beweis zu stellen. „Mein Dank gilt den Übungsleitern, die den Wettbewerb organisiert und zu einem vollen Erfolg gemacht haben“, betonte Sophie Mühlbauer. Ebenso dankte sie den zahlreichen Helferinnen und Helfern sowie den Kuchenspendern, die zum gelungenen Ehrungsnachmittag im Kurbad beitrugen. Alle Teilnehmenden erhielten eine Urkunde. Die Erstplatzierten jeder Altersklasse wurden zusätzlich mit Gold-, Silber- und Bronzemedallien ausgezeichnet.

Übungsleiter gesucht

Die DLRG-Ortsgruppe sucht engagierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter für ihre Trainingsangebote. Vorstandsmitglied Grit Glatz: „Du bist bereits Übungsleiter und möchtest wieder einsteigen? Oder du hast Interesse, einer zu werden? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir freuen uns über alle, die Spaß daran haben, ihr Wissen weiterzugeben und sich in unserer Ortsgruppe einbringen.“ Bei Interesse oder Fragen bitte gerne per Mail bei info@koenigstein.dlrg.de melden.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Anzeige

Zurücklehnen und den Rasen wachsen lassen

So können es sich Freizeitgärtner bei der Pflege einfacher machen



Ein sattgrüner, dichter Rasen macht wohl jeden Gartenbesitzer stolz. Foto: DJD/Compo

(DJD). Ein dichter, unkrautfreier Rasen ist wohl der Traum jedes Gartenbesitzers, erfordert aber oft viel Mühe. Wer lieber den Liegestuhl genießt, kann es sich mit einer smarten Pflege einfacher machen. Damit der grüne Teppich dicht wächst und Unkraut verdrängt, sind die richtigen Nährstoffe entscheidend. So nimmt etwa der Compo Rasen-Langzeitdünger Freizeitgärtnern viel Arbeit ab: Er bringt einen sichtbaren Effekt nach nur sieben Tagen und nährt den Boden anschließend für volle drei Monate. Dank der sogenannten Compo Advanced Release Technology liefert jedes Düngekorn exakt die gleiche Nährstoffmischung. Zudem speichert das natürliche Ton-

mineral Bentonit Feuchtigkeit direkt an der Wurzel und schützt das Gras vor Trockenschäden.



Sich entspannt zurücklehnen und dem Rasen beim Wachsen zusehen: Die richtige Nährstoffversorgung kann viel Zeit sparen. Foto: DJD/Compo/ Witte Wattendorf

Unser Anzeigenfax
0 61 74 / 93 85-50

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Baumpflege & Baumkontrolle,
Bäume fällen, schneiden & roden.
Hecken, Sträucher schneiden.
Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rental
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Entrümpelung & Haushaltsauflösung
Schnell · Zuverlässig · Preiswert
Seit 2012 im Einsatz
Kostenlose Besichtigung
Wohnungen · Häuser · Keller · Garagen · Büros
0152 36685156
KS-Facilityservices.de